

moselmusikfestival 2024



The background features a series of overlapping, semi-transparent brushstrokes in shades of blue and red. The strokes are fluid and expressive, creating a sense of movement and depth. The colors blend into each other, with some areas appearing darker due to the layering. The overall composition is abstract and artistic.

„freiheit ist nur in dem reich der träume ...“



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin
von Rheinland-Pfalz und
Schirmherrin des
moselmusikfestivals
2024

Liebe Besucher und Besucherinnen, sehr geehrte Herren und Damen, erstklassige Musik und Orte mit besonderem Ambiente – das sind die charakteristischen Komponenten des Moselmusikfestivals. Als wichtiger Bestandteil des rheinland-pfälzischen Kultursommers ist es aus dem Veranstaltungskanon unseres Landes nicht mehr wegzudenken. Ich freue mich sehr, Sie auch zur 39. Ausgabe des Musikfestivals entlang der Mosel als Schirmherrin begrüßen zu dürfen.

Mit jeder Ausgabe dürfen sich die Zuhörer und Zuhörerinnen auf neue spannende Musikerlebnisse freuen. Das wundervolle Programm ist dem tollen Organisationsteam zu verdanken: In diesem Jahr dürfen Sie sich auf hochkarätige Interpretationen klassischer Werke ebenso wie auf innovative und experimentelle Formen der Musik freuen. Besondere Konzertorte im Moseltal gepaart mit dem hervorragenden Wein aus der Region versprechen kulturellen und harmonischen Hochgenuss.

Musik verbindet Menschen – auch über Landesgrenzen hinweg. Ganz besonders freue ich mich über die enge Zusammenarbeit mit unseren luxemburgischen Nachbarn und Nachbarinnen: Seit der letzten Saison ist auch das Miselerland Teil des Moselmusikfestivals, sodass Konzertgäste auch entlang der luxemburgischen Mosel außergewöhnliche Orte und Klänge erleben und genießen können. In diesem Jahr schafft das Festival insbesondere Verbindungen in Richtung Süden: Gemäß dem Motto des rheinland-pfälzischen Kultursommers „Kompass Europa – Sterne des Südens“ dürfen Sie sich auf hervorragende Musiker und Musikerinnen aus Südeuropa und der Alpenregion freuen.

Möglich wird ein solcher Festivalommer erst durch die kreative Schaffenskraft zahlreicher Menschen um den Intendanten Tobias Scharfenberger und den tatkräftigen Einsatz vieler helfender Hände. Allen, die dazu beitragen, die Moselregion den ganzen Sommer über erklingen zu lassen, möchte ich ganz herzlich danken. Ihnen, liebe Konzertgäste, wünsche ich schöne Begegnungen und unvergessliche Konzerterlebnisse im Moseltal.

inhalt

termine.....	8
orte.....	10
programm	12
freunde.....	78
sponsoren	79
tickets/agb	96
impressum.....	98



Katharina Binz
Ministerin für Familie,
Frauen, Kultur und
Integration des Landes
Rheinland-Pfalz

Liebe Musikfreundinnen und -freunde, als Kulturministerin freue ich mich sehr auf die 39. Konzertsaison des moselmusikfestivals. Dieses Musikfest ist nicht nur das größte und älteste Musikfestival seiner Art in Rheinland-Pfalz, sondern es gehört ohne Zweifel mit seiner Vielzahl und Vielfalt an Veranstaltungen zu den kulturellen Highlights in unserem Land. Unter dem Motto „Sterne des Südens“ nimmt der Kultursommer Rheinland-Pfalz in diesem Jahr die Kunst und Kultur unserer südeuropäischen Nachbarn in den Blick.

Die Utopie vom Süden als Sehnsuchtsort durchzieht die deutsche Kulturgeschichte. In Goethes Gedicht „Mignon (Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühn?)“ kommt die schon damals verbreitete Italiensehnsucht sehr schön zum Ausdruck. Und wer denkt nicht auch heute bei „Süden“ an laue Sommerabende, an ein gutes Glas Wein und vor allem an Musik? Da fügt es sich ganz wunderbar, dass uns das moselmusikfestival in diesem Jahr einlädt, die musikalische Landschaft des Südens zu entdecken. Es ist eine Hommage an die reiche Musiktradition in diesen Ländern und zugleich können wir erleben, wie kreativ und hinreißend modern die Interpretationen der eigenen Musikgeschichte sein können.

Die Konzerte entführen uns in die Provence und nach Spanien, über die Alpen nach Österreich und Italien bis in die Südstaaten der USA. Daneben gibt es die bewährte und beliebte Mischung aus hochkarätigem Jazz und Weltmusik auf Weingütern und an touristisch attraktiven Spielstätten. Jeder dieser Festivalorte verleiht den Konzerten eine einzigartige Note.

Es ist nicht zuletzt diese Mischung aus Natur, Kultur und Musik, die die Wertschätzung für das moselmusikfestival weit über die Grenzen unserer Region hinausgetragen hat.

Ich freue mich auf klangvolle Wochen entlang der Mosel und danke allen, die dieses Musikereignis ermöglicht haben. Allen voran dem Intendanten Tobias Scharfenberger und seinem Team, natürlich den Künstlerinnen und Künstlern, aber auch den Gesellschaftern und den vielen weiteren Partnerinnen und Partnern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft dazu beigetragen haben, dass dieses Festival uns wieder großartige Musikerlebnisse schenken wird.

Ihnen, liebe Musikfreundinnen und -freunde, wünsche ich bei Ihrem Besuch inspirierende Momente, nachhaltige Erinnerungen und eine Fülle von musikalischen Bereicherungen.

„Freiheit ist nur in dem Reich der Träume...“ * Angenommen Musik ist einfach nur eine Kunstform, die darin besteht, Töne zu ordnen: in Melodien, Harmonien, Rhythmus und Klangfarben. Sie kann mit Texten unterlegt werden, die ganz besondere Gefühle hervorrufen oder verstärken. Sie kann gesungen, getanzt, auf den vielfältigsten Instrumenten gespielt werden und die unterschiedlichsten Formen annehmen. Sie vermittelt Ideen, berührt, provoziert, lädt zum Träumen ein, macht uns weinen, bestätigt unseren guten Geschmack, ist anspruchsvoll oder will schlichtweg nur genossen werden. Seit Jahrtausenden gehört sie zur menschlichen Kultur – überall auf der Welt. Und wo immer Musikerinnen und Musiker Töne auf diese Art und Weise formen und ordnen, ist es Ausdruck menschlicher Fantasie, Kreativität und Freiheit, bringen sie Gedanken, Glauben, Freude, Angst, Widerstand, Sehnsucht, Extase zum Klingen. Manche Musik ist unsterblich, manche wird rasch vergessen und – vielleicht – wiederentdeckt, für wieder andere ist die Zeit noch nicht reif und dann gibt es die Musik, die für immer „in der Schublade“ oder im Kopf der Komponistinnen und Komponisten ein Traum bleibt. Wenn eine Welt unseren Mut und unsere

Anpassungsfähigkeit so herausfordert wie die unsere, dann sind es gerade Konzert- und Theaterabende, dann sind es die Künste, die uns Hoffnung machen, eine Auszeit schenken, unsere Fantasie beflügeln oder uns ermutigen und inspirieren. Sie sind auch für uns Zuhörerinnen und Zuhörer: Freiheit.

Gemeinsam mit dem jungen Orchester im Treppenhaus laden wir Sie zum Auftakt der Saison 2024 zum „Polarkonzert im Dunkeln“ ein; schließen Sie die Augen, begeben Sie sich ins Jahr 1911 und erleben Sie das Wettrennen der Polarforscher Scott und Amundsen um die Eroberung des Südpols als ein wunderschön-unvergleichliches Konzerterlebnis. In der „Nacht der Filmmusik“ des Silent Explosion Orchestras geht es zur Traumfabrik Hollywood. Traumhaft wird es auch im neuen Programm „...bei Nacht...“ von Götz Alsmann und seiner Band. Drei Abende begleitet uns das Boulanger Trio durch den Festivalsommer und lässt uns Schönbergs „Verklärte Nacht“ sowie – gelesen von Ulrich Noethen – Raymond Chandlers berühmten Kriminalroman „The big sleep“ erleben. Im Barocksaal von Kloster Machern ist der Auftritt von Bariton Michael Volle, einem der weltweit gefragtesten Sänger überhaupt, einer der großen Höhepunkte dieses Festivalsommers. 2008 und 2014 wurde Volle in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Opernwelt zum „Sänger des Jahres“ gewählt und auch jüngst bei den „Oper!Awards 2023“ als „Bester Sänger“ ausgezeichnet. Unser luxemburgischer Partner, die moselmusifestival asbl, eröffnet die Saison ebenfalls mit einem Highlight: Spark, die klassische Band und der gefeierte Countertenor Valer Sabadus sprengen lustvoll die Grenzen zwischen den Musikstilen. Bis in unsere Zeit hinein ist Musikgeschichte maßgeblich von Männern geprägt – das moselmusikfestival lädt mit dem Abend „Femmes“ von Raphaela Gromes und ihrem Duopartner Julian Riem sowie dem Auftritt von Stefanie Boltz mit Ausschnitten aus ihrem neuen Album „Female“ dazu ein, Komponistinnen zu hören, die sich über gesellschaftliche Grenzen hinweggesetzt, Widerstände überwunden und so letzten Endes ihre Freiheiten erkämpft haben: Uns ihrer zu erinnern, bedeutet auch, neu über die Geschichte der Musik nachzudenken.



Tobias Scharfenberger
Geschäftsführender
Intendant

Zahlreiche Musikerjubiläen finden Eingang in das diesjährige Programm: Udo Jürgens, der 2024 neunzig Jahre alt geworden wäre, feiern wir mit einer Jazz-Hommage in den Moselauen, Bernkastel-Kues und zum 200. Geburtstag des großen österreichischen Komponisten Anton Bruckner werden die St. Florianer Sängerknaben ihrem berühmten ehemaligen Mitglied ein Motettenkonzert in Cochem widmen. Den 150. Geburtstag von Arnold Schönberg begehen wir auf ganz besondere Art und Weise: in einem Gesprächskonzert mit dem Boulanger Trio und einem der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten, dem in Trier geborenen und aufgewachsenen Christian Jost. Und auch der Schlussakkord 2024 steht ganz im Zeichen zweier Jubiläen. Der Friedrich-Spee-Chor und der Trierer Konzertchor werden beide sechzig Jahre alt und gestalten gemeinsam das Saisonfinale. Mit dem Weinhotel Ayler Kupp, dem Kachatelier im luxemburgischen Manternach und dem Weingut Reverchon gibt es Neues bei den musikalisch-kulinarischen Veranstaltungen zu entdecken. Wenn Sie unser Eröffnungskonzert so richtig in Entdeckerlaune und Abenteuerlust versetzt hat, lassen Sie sich die Auftritte des isländischen Singer-Songwriters Svavar Knútur, des amerikanisch-bayerischen Duos Tante Friedl oder der wunderbaren Ethno-Jazzband Leléka nicht entgehen. Zum Ende der Festivalsaison startet das neue Format moselmusikfestival – Spätlese: ein Lesekonzert im Deinhard's in Bernkastel-Kues mit spannenden Gästen aus Literatur und Musik.

* aus Friedrich von Schiller „Der Antritt des neuen Jahrhunderts“

Seit fast 40 Jahren bietet das Moselmusikfestival ein so vielfältiges Programmangebot, mit Musikerinnen und Musikern aus aller Welt an den einzigartigen, großen und kleinen Spielstätten im unvergleichlich schönen Moseltal. Das ist nur möglich, weil die Stadt- und Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, die Stadt Trier, die Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Mayen-Koblenz, das Land Rheinland-Pfalz, unsere treuen Sponsorpartner, unser Förderverein und wir vom Festivalteam mit vereinten Kräften daran arbeiten, dass trotz steigender Kosten der einmalige Dreiklang von außergewöhnlichen Spielstätten, besonderen Programminhalten und Künstlerinnen und Künstlern gelingen kann. Schon jetzt ein ganz besonderer Dank an Sie, unser Publikum für Ihre Offenheit, Ihre Begeigerungsfähigkeit und Ihren Besuch. Mit einem frühzeitigen Kauf der Karten können auch Sie als Publikum das Moselmusikfestival unterstützen.

Wir wünschen Ihnen einen traumhaften Festivalsommer und freuen uns, Sie zu sehen.



Wolfgang Port
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
des Moselmusik-
festivals

Seit 39 Jahren steht das Moselmusikfestival für hochkarätige Konzertveranstaltungen in einzigartigen Spielorten entlang der deutschen und seit der Saison 2023 auch an der luxemburgischen Mosel. Aus dem Wissen, dass ein qualitativ hochwertiges Kulturangebot ein wichtiger Standortfaktor für die hier lebenden Menschen, unsere Unternehmen, vor allen Dingen aber auch für den stetig wachsenden Kulturtourismus in unserer Region ist, unterstützen die Landkreise entlang der Mosel sowie die Städte Bernkastel-Kues und Trier das Festival seit mehr als 30 Jahren aus voller Überzeugung.

Man kann heute fast alles, fast überall kaufen. Die Symbiose von wunderbarer Musik und den fantastischen Spielstätten unserer jahrhundertealten Kulturlandschaft ist und bleibt jedoch ein einzigartiges Erlebnis. Auch 2024 erwartet Sie wieder eine große musikalische Vielfalt im Programm des Moselmusikfestivals: vom unterhaltsamen Bigband-Konzert in sommerlichem Open-Air-Ambiente bis hin zur großen Sinfonie in der Kathedrale. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen!



Günther Passek
Vorsitzender des
Vereins der Freunde
des Mosel
Musikfestivals e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, nicht nur das Moselmusikfestival blickt auf eine herausfordernde aber dennoch erfolgreiche Saison 2023 zurück. Auch der Verein Freunde des Mosel Musikfestivals e.V. freut sich über eine positive Entwicklung, haben wir doch in diesem Jahr dank über 50 Neueintritten die Mitgliederzahl von 600 deutlich überschritten.

Das versetzt uns in die Lage, unserer Unterstützungsaufgabe für das Festival noch besser als bisher nachkommen zu können. Das vorliegende Programm 2024 zeigt, dass diese Unterstützung mehr als verdient ist.

Wir freuen uns wiederum auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm in sehr unterschiedlichen Spielstätten, die die Vielfalt unserer Region belegen.

Im Namen des Vorstands der Freunde des Mosel Musikfestival e.V. wünsche ich Ihnen eine genussvolle Festival-Saison 2024 und hoffe darauf, dass insbesondere die Freiluftkonzerte nicht unter ähnlichen Wetterkapriolen wie 2023 zu leiden haben.



Marc Weyer
Präsident
moselmusikfestival
asbl

Mit sehr schöner Resonanz und der Unterstützung von LEADER Miselerland ist es uns 2023 gelungen, die junge gemeinnützige Vereinigung moselmusikfestival asbl ins Leben zu rufen. Diesen Elan nehmen wir mit in die zweite Saison. Vier hochkarätige luxemburgische Veranstaltungen erweitern das diesjährige Festivalprogramm und setzen damit anregende Impulse für den Kulturtourismus, die Bürger:innen aber auch Gemeinden an der luxemburgischen wie auch der deutschen Obermosel. An unserem Sitz Grevenmacher wird der Kammermusikabend „Femmes“ einen wichtigen Beitrag zur (Wieder-)Entdeckung völlig zu Unrecht in Vergessenheit geratener Komponistinnen leisten. Dass wir im Großherzogtum gerne Essen gehen und wir einen hohen kulinarischen Anspruch haben, ist längst über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Passend zu den Angeboten auf deutscher Seite erweitern wir im Sommer 2024 die Reihe um eine musikalisch-kulinarische Veranstaltung in Manternach. Besonders freut es mich, dass auch luxemburgische Künstler:innen ihren Platz im Programmangebot auf deutscher Seite haben. Den grenzüberschreitenden Austausch haben wir uns zum Ziel gesetzt. Was eignet sich dafür besser als diese Form der kulturellen Zusammenarbeit.

Vill Spaass an e schéine Festival-Summer!

tickets

zu den Veranstaltungen des moselmusikfestivals erhalten Sie entweder online unter **www.moselmusikfestival.de**, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter **+49 651 97 90 777** und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.



Schon vernetzt? Über unsere Webseite www.moselmusikfestival.de sowie unseren Newsletter (Anmeldung via news@moselmusikfestival.de) bleiben Sie stets auf dem Laufenden. Auch unsere Social-Media-Kanäle versorgen Sie mit aktuellen Inhalten: facebook.com/moselmusikfestival oder instagram.com/moselmusikfestival

termine

Fr 12.7. Bremm: Freiluftkonzert – Sturmberger Feiertagsmusi	Seite 12
Sa 13.7. Trier: Eröffnungskonzert – Orchester im Treppenhaus – Dark Room	Seite 14
So 14.7. Mondorf-les-Bains (L): Valer Sabadus & Spark – Closer to Paradise	Seite 16
Mi 17.7. Trier: Lounge – Victor Kraus Group – Canto Ostinato	Seite 18
Fr 26.7. Bernkastel-Kues: Freiluftkonzert – Jörg Seidel Quartett	Seite 20
Sa 27.7. Bernkastel-Kues: Freiluftkonzert – Silent Explosion Orchestra	Seite 22
So 28.7. Ayl: Klanggenuss – Weinhotel Ayler Kupp	Seite 24
So 28.7. Bernkastel-Kues: Anne-Rose Terebesi, Klavier	Seite 25
Di 30.7. Leiwen: Ensemble Cantoria – Spanische Vokalmusik im Dhronkraftwerk	Seite 26
Mi 31.7. Serrig: Weinklang – Weingut Würzburg	Seite 28
Do 1.8. Bad Bertrich: Folk vom Feinsten – Tante Friedl	Seite 29
Sa 3.8. Saarburg: Folk vom Feinsten – Svavar Knutur	Seite 30
So 4.8. Moselkern: Folk vom Feinsten – Svavar Knutur	Seite 31
Mi 7.8.- Sa 10.8. Reil bis Trittenheim: 2. Orgelhalbmarathon mit Matthias Grünert	Seite 32
Mi 7.8. Naurath: Klanggenuss – Rüssels Landhaus	Seite 34
Mi 14.8. Traben-Trarbach: Weinklang – Weingut Villa Huesgen	Seite 35
Fr 16.8. Bernkastel-Kues: Arcis Saxophon Quartett	Seite 36
Mi 21.8. Trier: Orgelduo Meckler & Vernet	Seite 38
Fr 23.8. Trier: JTI Trier Jazz Award 2024 – Luciano Bondini, Akkordeon	Seite 40
Sa 24.8. Trier: Flautando Köln, Heikko Deutschmann & Albrecht Maurer	Seite 42
So 25.8. Hatzenport: Freiluftkonzert – The New Hot – Contemporary Hot Jazz	Seite 44
Di 27.8. Föhren: Freiluftkonzert – The New Hot – Contemporary Hot Jazz	Seite 44

roadshows

Mi 28.8. Konz: Weinklang – Weingut Reverchon	Seite 44
Do 29.8. Trier: Freiluftkonzert – Jazz im Brunnenhof – Leléka	Seite 46
Sa 31.8. Wittlich: Andrea Cicalese, Violine & Antonio del Castillo, Akkordeon	Seite 48
Di 3.9. Winnigen: Freiluftkonzert – Unterbiberger Hofmusik – Dahoam und retour	Seite 49
Do 5.9. Bernkastel-Kues: Die schöne Magelone – Michael & Hartmut Volle, Helmut Deutsch...	Seite 50
Fr 6.9. Cochem: St. Florianer Sängerknaben	Seite 52
So 8.9. Kleinich: Ensemble Scherzi Musicali – Concerto Caccini	Seite 54
Fr 13.9. Manternach (L): Klanggenuss – Kachatelier	Seite 56
So 15.9. Grevenmacher (L): Raphaela Gromes, Cello & Julian Riem, Klavier	Seite 58
Do 19.9. Trier: 50 Jahre Dom-Orgel	Seite 60
Fr 20.9. Wittlich: 30 Jahre Mnozil Brass	Seite 62
Sa 21.9. Trier: Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb – Finalkonzert	Seite 64
Sa 21.9. Trier: Götz Alsmann & Band ...bei Nacht	Seite 66
So 22.9. Bernkastel-Kues: Elena Neumann, Klavier	Seite 67
Fr 27.9. Remerschen (L): Boulanger Trio – Kammermusik – Teach me!	Seite 68
Sa 28.9. Trier: Boulanger Trio – Boulangerie	Seite 70
So 29.9. Bernkastel-Kues: Bounlanger Trio – Konzertlesung mit Ulrich Nothen	Seite 72
Mo 30.9. Bernkastel-Kues: Spätlese 1 – Literarische Gäste & Stefanie Boltz Trio	Seite 74
Di 1.10. Bernkastel-Kues: Spätlese 2 – Literarische Gäste & Stefanie Boltz Trio	Seite 74
Do 3.10. Trier: Schlussakkord – 60 Jahre Trierer Konzertchor & Friedrich-Spee-Chor	Seite 76

... die Sinne bespielen lassen, schon vor der Saison? Bei unseren „Roadshows“ erhalten Sie eine exklusive Festivalprogramm-Einführung von Intendant Tobias Scharfenberger. Freuen Sie sich auf 90 Minuten gefüllt mit ersten Hör- und Videoeindrücken inklusive Begrüßungsgetränk und spannenden Hintergrundinfos zu den Künstler:innen, Spielstätten und Co. Ein erstklassiger Vorgeschmack, den Sie nicht verpassen sollten!

Saarburg, KulturGießerei

Dienstag, 23. April um 19 Uhr

Winnigen, Ev. Gemeindezentrum

Mittwoch, 24. April um 19 Uhr

Grevenmacher (L), Musekschoul

Freitag, 26. April um 11 Uhr

Trier, Broadway Filmtheater

Mittwoch, 19. Juni um 19 Uhr

Bernkastel-Kues, Kurgastzentrum

Donnerstag, 20. Juni um 19 Uhr

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung per Mail an info@moselmusikfestival.de oder telefonisch beim Festivalbüro, +49 6531 500095



Menschen mit Handicap beraten und unterstützen wir bei der Planung ihres Konzertbesuchs gerne. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an info@moselmusikfestival.de oder rufen Sie uns an unter +49 6531 500095.



Bei Veranstaltungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, **gelten Ihre Konzertkarten auch als Fahrausweis** (Kombiticket zur Hin- und Rückfahrt zum Konzertort bis Betriebsschluss mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln (DB 2. Klasse) im Verkehrsbund Region Trier: VRT – www.vrt-info.de). So können Sie bequem und umweltschonend anreisen!



Ohrensessel sind Konzerteinführungen mit ausgewählten Referent:innen. Wo bitte geht's zum Leitmotiv? Ist der Trugschluss wirklich so trügerisch? Welche Temperatur hat das „Wohltemperierte Klavier“? Was ist hier eigentlich das Thema? Was macht Interpretationen so unterschiedlich? Warum gibt es Klavierwerke für die linke Hand, aber nicht für die rechte? Oder um es mit Lorient zu fragen: „Können Geiger eigentlich nur geigen und Trompeter nur blasen?“ Wenn auch Sie über ein Konzertprogramm mehr wissen möchten, dann sind Sie hier genau richtig. Bitte Platz nehmen! Jeweils 60 Minuten vor Konzertbeginn. Dauer 30-40 Minuten. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungen, bei denen ein **Ohrensessel** stattfindet, sind mit dem oben abgebildeten Symbol versehen.

Wir freuen uns auf neue Freundschaften – Musik braucht tatkräftige Unterstützung. Der Verein der Freunde des Mosel Musikfestivals e. V. tut dies sowohl ideell als auch materiell. Eine Mitgliedschaft hat für Sie echte Vorteile. Mehr dazu auf Seite 78.

orte

Deutschland

WEINhotel Ayler Kupp

Trierer Straße 49a, 54441 Ayl

KulturRaum Bad Bertrich

Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich

Cusanus Geburtshaus

Nikolausufer 49, 54470 Bernkastel-Kues

Deinhard's

Gestade 12, 54470 Bernkastel-Kues

Barocksaal Kloster Machern

An der Zeltinger Brücke,
54470 Bernkastel-Kues

Kurgastzentrum

Im Kurpark, 54470 Bernkastel-Kues

Moselauen

Saarallee, 54470 Bernkastel-Kues

Klosterruine Stuben

Kloster Stuben, 56814 Bremm

St. Martin

Moselpromenade 8, 56812 Cochem

Schloss Föhren

Hofstraße 27, 54343 Föhren

Alte Abfüllhalle Pauly Rath

Moselstraße 63, 56332 Hatzenport

Ev. Kirche Kleinich

Ortsstraße 1, 54483 Kleinich

Weingut Reverchon

Saartalstraße 2-3, 54329 Konz-Filzen

Dhronkraftwerk

Eucharistusstraße 1A, 54340 Leiwen

Weingut Weckbecker

Moselstraße 9, 56254 Moselkern

Rüssels Landhaus

Büdlcherbrück 1, 54426 Naurath (Wald)

KulturGießerei Saarburg

Staden 130, 54439 Saarburg

Weingut Würtzberg

Württemberg 1, 54455 Serrig

Weingut Villa Huesgen

An der Mosel 46, 56841 Traben-Trarbach

Konstantin Basilika

Evangelische Kirche zum Erlöser

Konstantinplatz 10, 54290 Trier

Europahalle

Viehmarktplatz 15, 54290 Trier

Brunnenhof Trier

Simeonstiftplatz 6, 54290 Trier

Hohe Domkirche Trier

Liebfrauenstraße 12, 54290 Trier

IHK Tagungszentrum

Herzogenbuscher Straße 12, 54292 Trier

Rokokosaal, Kurfürstliches Palais

Im Palastgarten, 54290 Trier

St. Maximin

Maximinstraße 18, 54292 Trier

Ev. Gemeindezentrum Winnigen

Kirchstraße 7, 56333 Winnigen

Ehemalige Synagoge Wittlich

Himmeroder Straße 44, 54516 Wittlich

Eventum Wittlich

Brautweg 5, 54516 Wittlich

Luxemburg**Centre Culturel**

2, Rue Prince Henri, L-6735 Grevenmacher

Kachatelier Manternach

2 A Lambett, L-6850 Manternach

Salle des Fêtes

Mondorf Domaine Thermal

Avenue des Bains, L-5601 Mondorf-les-Bains

Valentiny Foundation

34, Waistrooss, L-5440 Remerschen



12.7.

Fr, 20.30 Uhr,
Klosterruine Stuben, Bremm
39 € inkl. VVK und Bustransfer
ab Parkplatz Neef

bussiundbabaa

Gerald Braumandl – Flügelhorn, Percussion

Stefan Hölzl – Tuba

Benedikt Kuhnen – Posaune

Stefan Metzger – Flügelhorn,

Bandoneon, Gesang

Marco Reitberger – Gitarre

Jochen Rössler – Klarinette

Präsentiert von

westenergie





Freiluftkonzert Sturmberger Feiertagsmusi

Tradition trifft auf Weltläufigkeit. Vor rund 20 Jahren begannen Musikgruppen aus Bayern damit, Stücke aus anderen Weltgegenden zu adaptieren. Sie erhielten die Stilistik der Originale, kreierten vielfach eigene Texte und verpassten ihnen einen alpenländischen Drive. Die „Neue Volksmusik“ ist so zu einem eigenen Genre avanciert – mit einer stetig wachsenden Fan-Gemeinde. Auch die „Sturmberger Feiertagsmusi“ hat sich mit ihrem vielfältigen Repertoire und einer großartigen Bühnenpräsenz einen Namen gemacht. Jetzt wollen die sechs Passauer die Mosel in einer typischen „Tanzmusi“-Besetzung erobern: Mit Flügelhorn, Klarinette, Posaune, Tuba und Gitarre, zudem Gesang, Bandoneon, Banjo, Percussion und Schlagzeug.

In der Klostruine Stuben werden die Sturmberger ihr Album „bussiundbabaa“ präsentieren, das 2023 für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert war. „Perlen der Weltmusik“ nennen sie das, was ihnen in den zurückliegenden Jahren bei ihren Auftritten in Wirtshäusern, Jazz-Clubs und Konzertsälen ans Herz gewachsen ist: Von Balkan-Beats über Chanson, Klezmer, Cumbia und Tango Argentino bis hin zu niederbayerischen Walzermelodien ist alles dabei. Wie alt sie sind, wer sie komponiert hat und wie viele Vorzeichen sie haben, war dabei zweitrangig – tanzbar soll es sein und ein buntes, abwechslungsreiches Ganzes ergeben. „Pack ma’s – die Stub’n soll beb’n!“



Eröffnungskonzert Orchester im Treppenhaus Dark Room – Ein Polarkonzert im Dunkeln

13.7.

Sa, 20 Uhr, St. Maximin, Trier

39 € inkl. VVK

Hinweis: Sie werden zu Ihren Plätzen geführt

Werke von Chopin, Glass u.a.

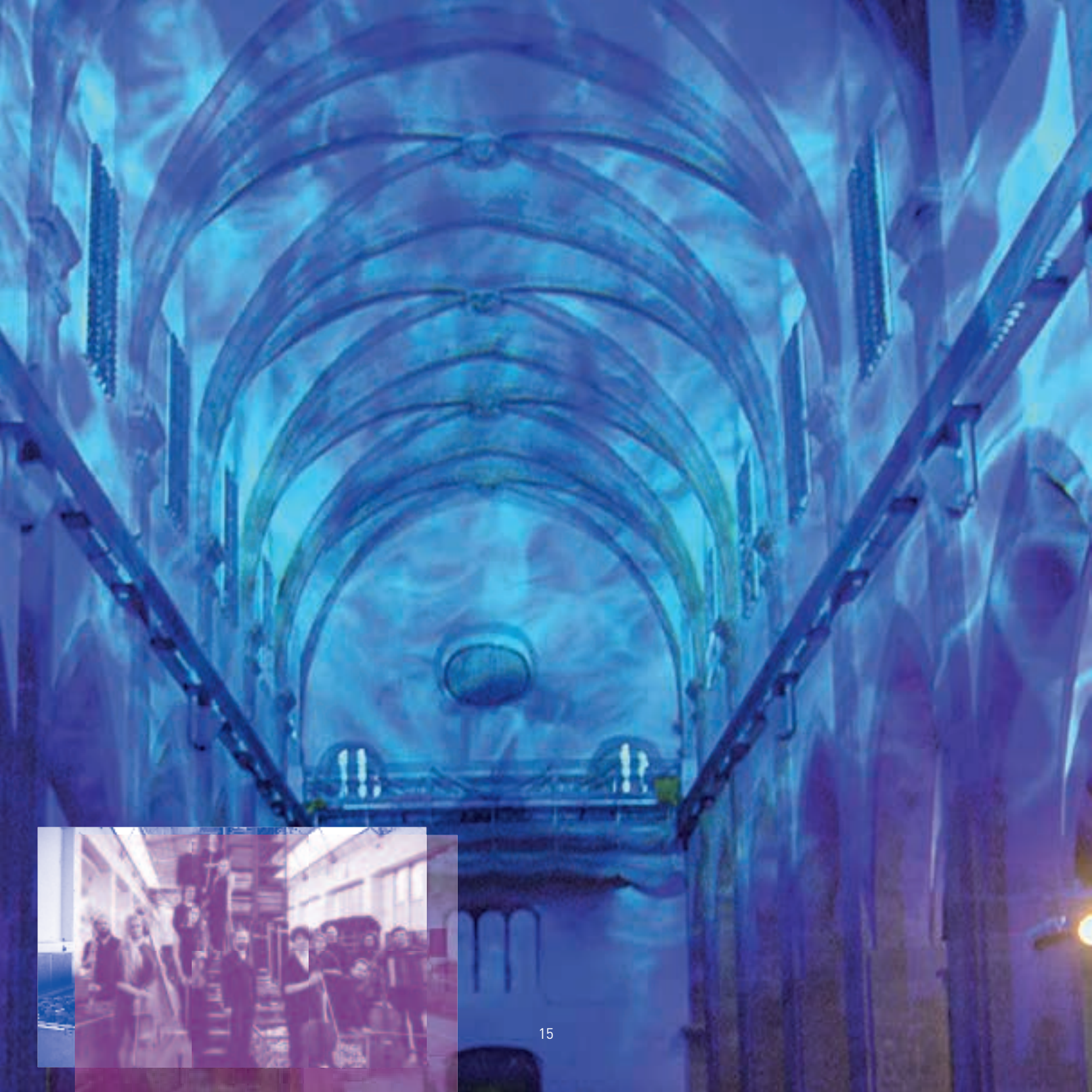
Präsentiert von

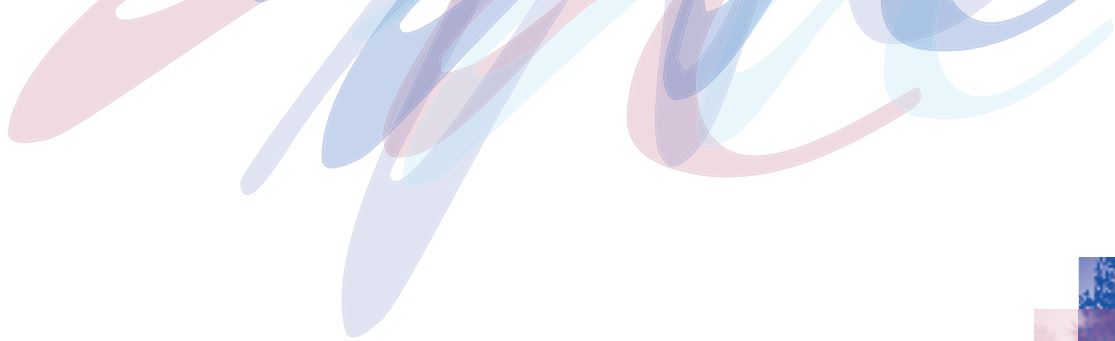


Hotelpartner



Abkühlung gefällig? Erleben Sie eine Eröffnung des moselmusikfestivals wie nie zuvor, wenn das Orchester im Treppenhaus mit dem Projekt „Dark Room – ein Polarkonzert im Dunkeln“ die Festivalsaison 2024 einläutet. Die vielfach ausgezeichnete zwanzigköpfige Formation ist in den letzten Jahren zu einem der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland geworden. „Was kann klassische Musik heute?“ – dieser Frage begegnet das Ensemble mit neuen Hörerlebnissen und überraschenden Inhalten. Das Konzert wird zum Erlebnis. Klassische Musik zur Performance. „Immer mit überraschenden Anbindungen an unsere Wirklichkeit.“ Mit dem Programm „Dark Room – ein Polarkonzert im Dunkeln“ begeben Sie sich gemeinsam mit dem Ensemble und den Synchronsprechern von Michael Fassbender und Bradley Cooper auf eine Expedition in die Antarktis. Nachgezeichnet wird die Geschichte von Robert Falcon Scott und Roald Amundsen, die 1911 im Namen ihrer Nationen – Großbritannien und Norwegen – als erste den Südpol erreichen wollten. Es folgt ein eisiger Kampf und tödlicher Wettlauf gegen die Zeit, der in den Köpfen des Publikums zur Wirklichkeit wird. Denn hier liegt der Clou: die Veranstaltung findet – durch Augenbinden, die ausgehändigt werden – „im Dunkeln“ statt. Lassen Sie sich von den berühmten Sprecherstimmen, musikalischen Elementen wie Minimal Music und Chopin und faszinierend konzipierten Geräuschkulissen in die Antarktis entführen. Das Orchester im Treppenhaus begeistert Menschen in ganz Europa und wird St. Maximin – passend zum diesjährigen Kultursommers motto „Kompass Europa – Sterne des Südens“ – mitten im Sommer in eine eindrucksvolle Eiswüste verwandeln. Denn: „Freiheit ist nur in dem Reich der Träume...“ (Friedrich v. Schiller)





14.7.

So, 17 Uhr, Salle des Fêtes,
Mondorf-les-Bains (L)
59 € inkl. VVK

Werke von Händel, Vivaldi, Satie, Weil,
Faure, Depeche Mode u.a.

Valer Sabadus – Countertenor

Andrea Ritter – Blockflöte

Daniel Koschitzki – Blockflöte

Setfan Balazsovcics – Violine, Viola

Victor Plumettaz – Violoncello

Christian Fritz – Klavier

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl



Valer Sabadus & Spark Closer to Paradise

Wenn Spark – die klassische Band – und der weltbekannte Countertenor Valer Sabadus sich zusammentun, ist Großes vorprogrammiert. Entstanden ist „Closer to Paradise“, eine eindrucksvolle Reise durch vier verschiedene musikalische Epochen, Genres und Sprachen. Unter dem Oberthema „Sehnsucht“ eröffnen sich beim Wandeln durch italienischen Barock, französischen Impressionismus, deutsche Volkslieder und englische Popsongs völlig neue Horizonte. Dabei wird das Thema „Sehnsucht“ in einzigartig schillernde Klangfarben verwandelt. Grenzen, was das Repertoire betrifft: Fehlanzeige. Spark schafft es, Klassik in neue fesselnd-frische Kontexte zu setzen, verschiedene Stile auf beeindruckende Weise zu verbinden und so ihrem Sound einen unverkennbaren Fingerabdruck aufzusetzen. Das mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnete Ensemble hat die Kraft einer Rockband und lässt mit Leidenschaft auf der Bühne die Funken sprühen. Wenn sich zu dieser hochenergetischen Performance auch noch der Starsänger mit dem entrückten Register und der glasklaren Stimme, Valer Sabadus, dazu gesellt, kann das musikalische Aufeinandertreffen der Meisterklasse beginnen!



17.7.

Mi, 21 Uhr, St. Maximin, Trier
29 € inkl. VVK

Ein Werk von Simeon ten Holt

Guy Frisch – Percussion

Victor Kraus – Marimba

Aniela Stoffels – Querflöte

Pascal Schumacher – Vibraphon

Kae Shirak – Piano

Anik Schwall – Cello

Emre Sevindik – Elektronik

Präsentiert von



Lounge

Victor Kraus Group

Canto Ostinato



Man nehme sieben der bekanntesten Musiker:innen aus Luxemburg, vereint sie zur Victor Kraus Group und lässt sie mit dem Stück „Canto Ostinato“ herumexperimentieren. Heraus kommt ein musikalisches Kunstwerk aus Klavier, Querflöte, Klarinette, Cello, Vibraphon, Marimba und Elektronik, das einen staunend zurücklässt. Und vor allem jedes Mal anders klingt. Für alle Fans der Musiktheorie hier eine genauere Erklärung (– für alle, die es nicht sind, einfach beim Sternchen in Zeile 6 weiterlesen*): Ein und derselbe Rhythmus, in Form von Quintolen, setzt dabei den Basispuls. 106 verschiedene Blöcke werden nach Belieben wiederholt und die Übergänge – in Form von sich nicht wiederholenden „Bridges“ – erfolgen unmittelbar (also ohne Fade-In's). So wird aus einer Melodie plötzlich ein neues Thema plus Begleitung. *Was entsteht ist eine wellenförmige, hypnotische Musik im minimalistischen Stil – voller Abwechslung, zum Ohren spitzen, träumen, wer mag, tanzen und meditieren. Geheimzutat ist in dieser Konstellation Emre Sevindik, der die eigentlich klassische Musik mit elektronischen Sounds aufmischt und so von Zeit zu Zeit in einen kleinen „Rave“ verwandelt. Ein Sounderlebnis, das man sich als Fan von Musik und außergewöhnlichen Klangspektakeln auf keinen Fall entgehen lassen sollte!





26.7.

Fr, 20.30 Uhr, Moselauen, Bernkastel-Kues

29 € inkl. VKK

Jörg Seidel – Gesang, Gitarre

Christoph Münch – Piano

Gerold Donker – Kontrabass

Christian Schönefeldt – Schlagzeug

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



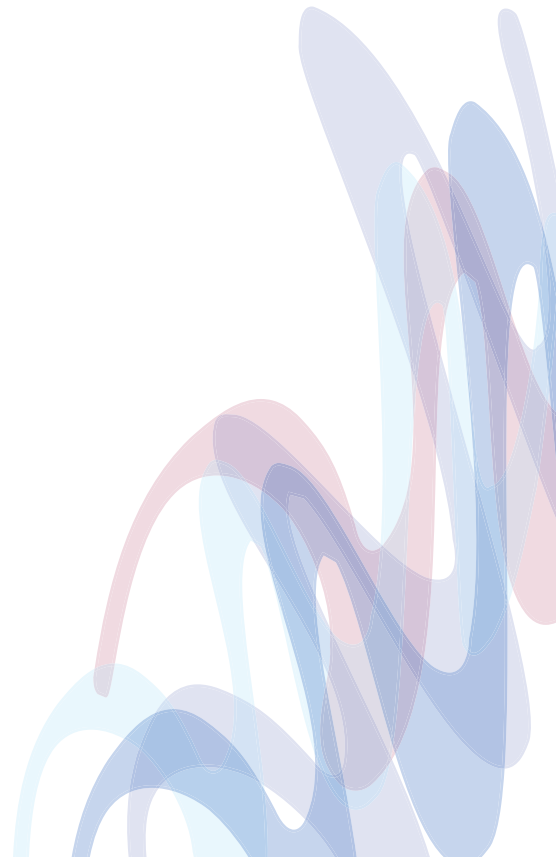
Freiluftkonzert

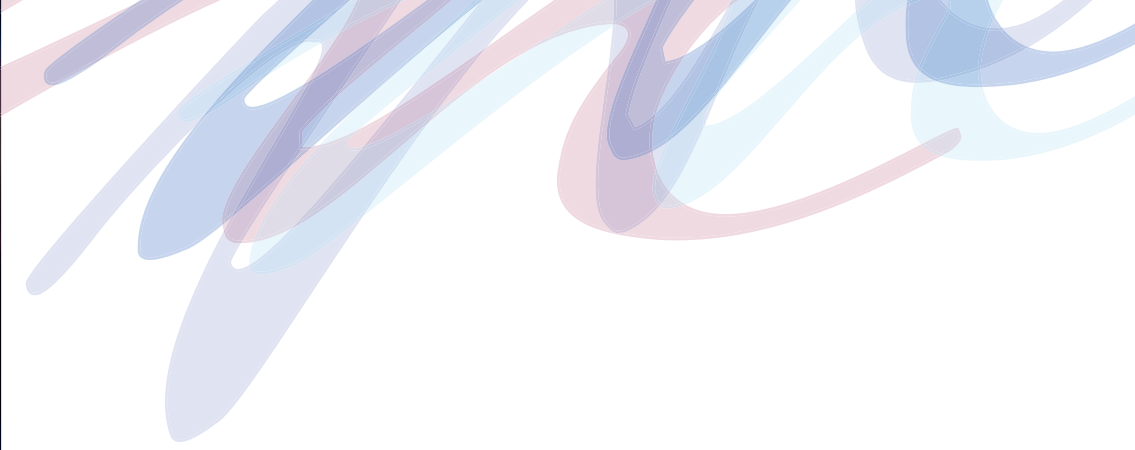
Jörg Seidel Quartett

Eine Jazzhommage an Udo Jürgens

„Ein Herzensprojekt und meine zweite musikalische Verbeugung vor Udo Jürgens“ nennt Jörg Seidel sein Programm „Die andere Seite“ – und alles daran ist wörtlich zu nehmen. Der renommierte Jazzsänger und Gitarrist aus Bremerhaven hatte 2015 mit seiner Tribute-CD „Merci...“ für ein starkes Presse- und Kritiker-Echo gesorgt und auch das Publikum mit überzeugenden Neu-Interpretationen der Werke begeistert, die zu den musikalischen Wurzeln Udo Jürgens' – Zeit seines Lebens ein Jazz-Fan – führten. Im Nachfolge-Programm präsentiert Jörg Seidel nun Kompositionen aus Udo Jürgens' Phase zu Beginn der 1960er bis in die Mitte der 1970er Jahre, in der er eindeutig vom Jazz beeinflusste Stücke kreierte – darunter das von Sarah Vaughan gesungene „Right or wrong“ und die englische Version des Ireen Sheer Songs „Sonntag“. Auch das 1967 aufgenommene „Mein erster Weg...“ zeigt die hohe kompositorische und sprachliche Qualität Udo Jürgens', der ja im Kern nie ein Mainstream-Schlagersänger war.

Jörg Seidel – „der aktuell herausragende europäische Jazzsänger“ wie „German Jazzpages“ schreibt – zeigt, wie lebendig Jürgens' Musik auch viele Jahre nach ihrer Entstehung ist. Mit seinen Interpretationen und Neu-Arrangements will er der Musik nichts aufzwingen, was sie nicht schon in sich trägt. Gemeinsam mit seiner Band lässt er die Poesie der Texte sprechen und macht es so dem Publikum möglich, diese Juwelen von einer ganz neuen Seite zu entdecken. Wir verneigen uns ebenfalls!





27.7.

Sa, 20.30 Uhr, Moselauen, Bernkastel-Kues

35 € inkl. VKK

Präsentiert von



Hotelpartner



DEINHARD'S

Mit freundlicher Unterstützung von



Freiluftkonzert Silent Explosion Orchestra Nacht der Filmmusik

„Der weiße Hai“, „Spiel mir das Lied vom Tod“ oder „Star Wars“ – klingt da nicht etwas bei Ihnen? Genau, was wären diese – was wären alle! – Filme ohne ihre musikalische Untermalung? Sie steigert die Spannung ins Unermessliche, befördert Heldentaten auf den Olymp oder lässt uns mit den unglücklich Liebenden leiden... Bei der „Nacht der Filmmusik“ taucht das „Silent Explosion Orchestra“ um Bandleader Kevin Naßhan ein in die verschiedensten Arten der Filmmusik, vom intimen Piano-Solo über Pop & Soul und Swing bis hin zu symphonischen Werken. Das „Silent Explosion Orchestra“ vereint einige der talentiertesten jungen Jazzmusiker:innen zwischen Saarbrücken, Mannheim, Mainz und Köln. Dabei wagt die Formation immer wieder den Sprung von der traditionellen Big Band- und Swingmusik hin zu genreüberschreitenden Projekten und zeigt dabei ihre große Vielfaltigkeit: Sie initiiert besondere Projektkonzerte, die über die klassischen Formate hinausgehen – wie eben unsere „Nacht der Filmmusik“. Mit Werken von Filmmusik-Ikonen wie Ennio Morricone und John Williams, bekannten Songs der Disney-Filmreihen oder Blockbustern wie „Der Herr der Ringe“ zaubert das „Silent Explosion Orchestra“ den Glanz Hollywoods auf die Bühne der Moselauen. Wir wünschen ein aufregendes und berührendes Klangabenteuer!



28.7.

So, 12 Uhr,
Weinhotel Ayler Kupp, Ayl
159 € inkl. VVK, Sektempfang,

Weinempfehlung und
3-Gang-Menü

László Szitkó – Piano

Nico Klöffler – Bass

Kevin Naßhan – Schlagzeug

Präsentiert von



WEINhotel Ayler Kupp



Klanggenuss

Weinhotel Ayler Kupp Kevin Naßhan Jazz Trio

Dass an der Saar einige der weltbesten Rieslingweine zu Hause sind, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Und auch Laura und Jörg Diekerts Weinhotel Ayler Kupp ist längst eine feste Größe für Weingenuß, vorzügliche, gehobene Küche und herzliche Gastlichkeit. Mitten im idyllischen Weinort Ayl gelegen und umgeben von Weinbergen bietet der wunderschöne Garten des Hauses die perfekte Kulisse für einen besonderen Klange-nuss. Küchenchef Jörg Diekert interpretiert saisonale und regionale Pro- dukte zeitgemäß. Als kongeniale Begleiter gibt es raffinierte Rieslinge vom Weingut Peter Lauer und anderen Top-Winzern der Saar. Musikalischer Partner ist ein Jazztrio um den jungen saarländischen Schlagzeuger Kevin Naßhan. Ausgebildet an der Hochschule für Musik Saar und Masterabsol- vent des renommierten Jazzstudienganges der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim gründete er bereits 2014 mit dem Silent Explosion Orchestra seine eigene Bigband. Zwischen den Gängen sorgt das Kevin Naßhan Trio mit Jazzstandards und Eigenkompositionen für musikalische Vielfalt, intensive Farbigkeit und wohlndosierten Groove.



28.7.

So, 18 Uhr, Kurgastzentrum, Bernkastel-Kues
24 € inkl. VKK

Werke von Clementi, Liszt, Rota u.a.

Präsentiert von



Anne-Rose Terebesi, Klavier Teatro immaginario

Mit dem neuen Solo-Programm der Bernkastel-Kueser Pianistin Anne-Rose Terebesi wird man im aufwendig neugestalteten Kurpark ganz im Sinne des diesjährigen Kultursommer-Mottos „Kompass Europa: Sterne des Südens“ in südliche Gefilde entführt. Die italienische Oper, ihre Leidenschaft und Dramatik, bilden den roten Faden im Programm der bekennenden Venedig-Liebhaberin Anne-Rose Terebesi. Mit Nachdruck setzt sie sich für die Werke des einflussreichen italienischen Komponisten Muzio Clementi ein, von dem in diesem sommerlichen Rezital eine seiner späten Sonaten erklingen wird: „Didone abbandonata“ ist inspiriert vom im 17. Jahrhundert als Opernstoff sehr beliebten Mythos um die verlassene, trauernde, verzweifelnde und schließlich rasende Dido.



30.7.

Di, 20 Uhr,
Dhronkraftwerk, Leiwien
48 € inkl. VVK

Inés Alonso – Sopran
Oriol Guimerà – Countertenor
Jorge Losana – Tenor, Leitung
Victor Cruz – Bass

Präsentiert von
westenergie

Hotelpartner

***vierzehn* 85**

Mit freundlicher Unterstützung
der Ortsgemeinde Leiwien



Ensemble Cantoria Spanische Vokalmusik im Dhronkraftwerk



Die Musik der Renaissance ist alt und verstaubt? Wer dieser Meinung ist, darf sich beim folgenden Konzert vom Gegenteil überzeugen lassen. In der Maschinenhalle des Dhrnkraftwerks Leiwen, umgeben von Dynamos, Schaltpluten, schweren Hebeln und riesigen Anzeigern, singt das vierköpfige Vokalensemble Cantoría Musik aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens – und erzeugt dabei einen unglaublich warmen und fesselnden Klang, bei dem man am liebsten gar nicht mehr aufhören möchte, zuzuhören. Gegründet hat sich das Ensemble 2016 beim Festival für Alte Musik in Sierra Espuña, wurde 2018 für das Programm EEEmerging (Emerging

European Ensembles) ausgewählt und begeistert seitdem mit Konzerten in ganz Europa. Das Goldene Zeitalter Spaniens – „Siglo de Oro“ – wird als Blütezeit der spanischen Kunst und Literatur angesehen. Mit Cantoría wird die Musik dieser Zeit in perfekter Symbiose und mit einzigartig frischem Klang wiedererweckt, ohne dabei die Kunst der historisch informierten Interpretation aus den Augen zu verlieren. Eine Performance, die gleichzeitig glasklar und schillernd daherkommt und zwischen den Turbinen des Dhrnkraftwerks eine ganz eigene „Wucht“ entfaltet.





31.7.

Mi, 19 Uhr, Weingut Würtzberg, Serrig
74 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)
Zusätzlich buchbar: Picknickpaket für
zwei Personen 49 € inkl. VVK

Magdalena Kriss – Gesang, Akkordeon
Daniel Wall – Gesang, Banjo

Präsentiert von



Hotelpartner



WEINhotel Ayler Kupp



Weinklang Weingut Würtzberg Tante Friedl

Auch in dieser Saison sind wir wieder in Serrig zu Gast! Hoch über der Saar, mit seinem denkmalgeschützten Chateau-Charakter, thront das Weingut Würtzberg. Seit 2016 wird das einstige preußische Gut mit ca. 17 ha Rebfläche von Familie Heimes geleitet. Dabei sind die Pflege der Traditionen und eine behutsame Weiterentwicklung Jungwinzer Felix ein besonderes Anliegen. Strenge Selektion und die Spontangärung der Trauben lassen im Zusammenspiel mit den mineralreichen und fruchtbaren Schieferböden die einzigartigen Weine des Guts entstehen. Stets mit 100 % Leidenschaft und Handarbeit bewirtschaftet das Gut seine Monopollagen wie den Ockfener Bockstein, Serriger Herrenberg und Serriger Würtzberg und ist als Riesling-Weingut Mitglied im Bernkasteler Ring. Zu der Verkostung der Weine wird Folkmusik aus den verschiedensten Teilen der Welt präsentiert. Das deutsch-amerikanische Duo „Tante Friedl“ überzeugt mit zwei ergreifenden Stimmen, Banjo und Akkordeon und zaubert dabei musikalische Welten, die berühren, erwärmen, nachdenklich machen, zum Schunkeln oder Mitwippen einladen oder einfach nur gute Laune verbreiten!

Tipp: Zusätzlich ist ein liebevoll zusammengestelltes vegetarisches Picknickpaket für 2 Personen aus der mehrfach ausgezeichneten Küche unseres langjährigen Partners, Jörg Diekert des Weinhotels Ayler Kupp, buchbar.



1.8.

Do, 19 Uhr, KulturRaum, Bad Bertrich
25 € inkl. VVK

Magdalena Kriss – Gesang, Akkordeon
Daniel Wall – Gesang, Banjo

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von



Folk vom Feinsten Tante Friedl

Folk aus den verschiedensten Teilen der Welt in berührende Klangwelten zu verwandeln, das hat sich das musikalische Duo „Tante Friedl“ zur Aufgabe gemacht. Dabei lassen einen die warmen und ergreifenden Stimmen von Magdalena und Dan, gepaart mit Akkordeon und Banjo, in tief-berührende Traumwelten entschwinden. Das deutsch-amerikanische Folk-Duo schreibt eigene Songs und nimmt zudem Musik und Lieder von anderen Musiker:innen und Freund:innen aus den verschiedensten Teilen der Welt – wie dem Balkan, Ost- und Mitteleuropa, Skandinavien, den schottischen Inseln und Amerika – mit ins Programm auf. Eine reizvolle Mischung, die von Balladen, über Protest-, Mord- und Liebesliedern bis hin zum Jodeln und Scatten reicht. Ihren Namen hat das Duo, den Tanten ihrer Mütter zu verdanken, die zufällig beide Friedl heißen. Zwei starke Frauenfiguren, deren spielerische, kreative Energie die Musik des Duos stark beeinflusst. Mit viel Charme und Biss präsentiert „Tante Friedl“ eine unverwechselbare Mixtur von Volksmusik-Punk, Kabarett und der Straßenmusik von New Orleans. Dafür wurde das Duo 2023 im Rahmen der Int. Kulturbörse Freiburg mit der „Freiburger Leiter“ ausgezeichnet.







3.8.

Sa, 20 Uhr, Kulturgießerei, Saarburg

32 € inkl. VKK

Präsentiert von



Hotelpartner



4.8.

So, 18 Uhr, Weingut Weckbecker, Moselkern

34 € inkl. VKK und Getränk

Präsentiert von



Folk vom Feinsten Svavar Knútur

Eine emotionale Achterbahnfahrt, im positivsten Sinne, erlebt man beim Auftritt von Svavar Knútur. Der isländische Singer/Songwriter und Entertainer versteht die Kunst, das Publikum bei seinen Performances zu Tränen zu rühren aber auch gleichzeitig vor Lachen weinen zu lassen. „You know, I'm the broccoli of Singer-Songwriters. Not the sexiest of the vegetables but veeery good for you!“ Neben seinen berührenden Songs zieht der charismatische Musiker mit den absurdesten Geschichten und Witzen und einer ordentlichen Portion schwarzem isländischen Humor in den Bann und das absolut authentisch, echt und facettenreich. So schafft er es mit Leichtigkeit, das Publikum vom ersten Moment an zu verzaubern, erzählt dabei mit Gitarre oder Ukulele, seiner sanft-eindringlichen Stimme und der Weichheit der nordischem Folkmusik vom „harten aber nicht freudlosen Leben der Menschen am rauen isländische Westfjord“ und klingt dabei wie einer der ganz Großen. Mal locker-fröhlich, mal kraftvoll-düster, mal traurig-berührend. Wir wünschen einen unvergesslichen Abend voller (ungefilterter) Emotionen und Songs auf Isländisch und Englisch!

7.-10.8.

Mittwoch bis Samstag,
von Reil bis Tritthenheim

Eintritt frei/Unterstützungsticket

15 € inkl. VVK

Präsentiert von



HEISTERGRUPPE

In Zusammenarbeit mit



Der 2. Orgelhalbmarathon mit Matthias Grünert

Nach dem großen Erfolg des ersten Orgelhalbmarathons zwischen Winningen und Zell, geht es in diesem Festivalsommer auf die zweite Etappe. Der Kantor und Organist an der berühmten Dresdener Frauenkirche, Matthias Grünert, wird erneut 21 maßgeschneiderte Programme an 21 von Hermann Lewen und ihm ausgewählten Instrumenten zwischen Reil und Trittenheim spielen. Und auch hier gibt es wieder wahre Entdeckungen zu machen, z. B. die frisch restaurierte Orgel in der Kirche Maria Heimsuchung in Reil oder das wunderschön instandgesetzte Instrument aus der Stumm-Dynastie in Trittenheim. Den Auftakt bildet ein Konzertabend an der Klais-Orgel in St. Andreas in Altrich. 2024 sind die jeweiligen Etappen an der Mosel so konzipiert, dass man den Halbmarathon hervorragend als Orgel-Fahrrad-Tour gestalten kann. Die einzelnen Konzerte dauern zwischen 30 und 50 Minuten. Die genauen Informationen und Details zu Programmen, Instrumenten und ihrer Disposition, Orten und Anfangszeiten finden Sie ab Frühjahr 2024 auf unserer Homepage. Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei. Wenn Sie dieses außergewöhnliche Projekt dennoch unterstützen möchten, gibt es die Möglichkeit, ein Unterstützungsticket zu erwerben oder am Ende der Konzerte etwas zu spenden.





Klanggenuss – Rüssels Landhaus – Trio Neuzeit

7.8.

Mi, 19 Uhr, Rüssels Landhaus,
Naurath (Wald)

159 € inkl. VVK, Sektempfang,

Weinempfehlung und 3-Gang-Menü

Andreas Hirschmann – Orgeln, Stylophone

Martell Beigang – Schlagzeug

Thomas Falke – Kontrabass

Präsentiert von



Umgeben von einer Natur, die nahezu alles für die lokale und regionale kulinarische Perfektion von Harald Rüssels Sterneküche bereithält, ist das kreative Team von Rüssels Landhaus immer auf der Suche nach Unverwechselbarkeit und Authentizität. Geschmack mit allen Sinnen zu genießen, gehört zur Philosophie von Ruth und Harald Rüssel. Dazu gehören auch musikalisch-kulinarische Formate wie „Bach am Bach“, das in diesem Jahr in neuem Gewand erscheint und den Mittwochabend in einen Genessurlaub verwandeln wird. Musikalisch wird dieser Abend vom Kölner Orgel-jazz-Trio Neuzeit begleitet. Nach ihrer sensationellen Trioversion von Carl Orffs „Carmina burana“ verarbeiten Andreas Hirschmann, Martell Beigang und Thomas Falke in ihrem neuen Programm „Zeitlos“ feinste klassische Zutaten von Bach, Satie, Grieg, Offenbach, Paganini u.a. zu einem einzigartigen musikalischen Menü. Bon Appétit!



Weinklang

Weingut Villa Huesgen

Juliana Blumenschein, Gesang

Florin Küppers, Gitarre



14.8.

Mi, 19 Uhr, Weingut Villa Huesgen,

Traben-Trarbach

74 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)

Zusätzlich buchbar: Picknickpaket für
zwei Personen 49 € inkl. VVK

In between

Hotelpartner



Prunkvoll erhebt sich die Villa Huesgen, das Herzstück des Weinguts in Traben-Trarbach, im parkähnlichen Garten des über Generationen bewohnten Familien- und Firmensitzes. Auch sinnbildlich steht die Jugendstil-Villa hierbei für das Fundament großer Weintradition. Bereits in achter Generation führt Adolph Huesgen VIII das 1735 gegründete Weingut. „Im Fokus stehen feine und moderne Riesling Weine, jeder auf seine Art einzigartig und von besonderer Qualität. Und jeder dafür gemacht, den Moment zu genießen.“

Den musikalischen Part des Abends bilden in dieser Saison die deutsch-brasilianische Sängerin und Songwriterin Juliana Blumenschein und der Gitarrist Florin Küppers. Zusammen wird das Duo mit ansteckender Verspieltheit, Witz und Intimität ein Programm aus Jazz des Great American Song Books und brasilianischer Komponist:innen präsentieren. Die facettenreiche Stimme von Juliana Blumenschein verleiht dabei jedem einzelnen Song eine ganz besondere Tiefe und wird eindrucksvoll durch Florin Küppers Gitarrenspiel ergänzt. Ehrliche und zeitlose Musik, die mit Improvisationen und detailverliebten Arrangements zu glänzen weiß – mit einer Spielfreude, die ansteckend ist!

Tipp: Zusätzlich ist ein liebevoll zusammengestelltes Picknickpaket für 2 Personen aus der mehrfach ausgezeichneten Küche unseres langjährigen Partners, dem Jugendstilhotel Bellevue, buchbar. Natürlich auch als vegetarische Variante erhältlich!

16.8.

Fr, 20 Uhr, Innenhof, Deinhard's,
Bernkastel-Kues
34 € inkl. VK

mit Musik von Zappa, Piazzolla,
Mellits, O'Halloran, Schulhoff u.a.

Claus Hierluksch – Sopransaxophon
Ricarda Fuss – Altsaxophon
Anna-Marie Schäfer – Tenorsaxophon
Jure Knez – Baritonsaxophon

Präsentiert von



Hotelpartner



DEINHARD'S

Arcis Saxophon Quartett The Quirky Nightclub Chronicles





Schick gemacht und auf ins Bernkasteler Nachtleben! Die Quirky Nightclub Chronicles bringen den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in die Moselregion – heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories, die sich ins Gedächtnis brennen. Präsentiert wird das Programm vom Arcis Saxophon Quartett. Die vierköpfige Formation steht für kreative Arrangements, kraftvolle Interpretationen und einen Hauch von Exzentrik, die klassische Musik nicht nur hören, sondern im ganzen Körper fühlen lässt. Das Saxophon die klassischen Bühnen dieser Welt erobern lassen, war einst der Traum von Adolphe Sax, dem Erfinder des Instruments. Ein Traum, der mit dem Arcis Saxophon Quartett in Erfüllung geht. 2008 wurde das Ensemble von Studierenden der Musikhochschule München, in der Arcisstraße, gegründet und hat sich seitdem mit einer Vielzahl von Auszeichnungen und Wettbewerbsgewinnen einen Namen gemacht. Das Quartett mit der charismatischen und authentischen Bühnenpräsenz begeistert Menschen weltweit, brennt für das, was es tut, und musiziert dabei innovativ und auf höchstem Niveau. Es entsteht eine „klangliche und musikalische Tiefenwirkung, die das gesamte Farbspektrum des Saxophons aufleuchten lässt“ und im Falle vom Konzert im Innenhof des Deinhard's für ordentlich Zunder sorgt!





21.8.

Mi, 19 Uhr, Evangelische Kirche zum Erlöser,
Konstantin-Basilika, Trier

8/12 € inkl. VVK

Werke von Bach, Dukas, Ravel u.a.

Präsentiert von



in Kooperation mit



Weitere Termine

Internationaler Orgelsommer 2024

3.7. KMD Martin Bambauer (Trier)

10.7. Hansjörg Albrecht (München)

17.7. Jürgen Sonnentheil (Cuxhaven)

24.7. N.N., 31.7. N.N.

7.8. Samuel Kummer (Dresden)

14.8. Anna Lapwood (London)

Jeweils mittwochs, 20.30 Uhr, Ev. Kirche

zum Erlöser, Konstantin-Basilika, Trier;

4/8 € zzgl. VVK-Gebühr unter

www.ticket-regional.de

Orgelduo Meckler & Vernet Bolero an der Orgel

Gleich vier Hände und vier Füße werden zum Einsatz kommen, um die Klangpracht der großen Eule-Orgel beim Abschluss des internationalen Orgelsommers zu präsentieren. Mit außergewöhnlichem Repertoire begeistert das Orgel-Duo Olivier Vernet und Cédric Meckler seit über 15 Jahren weltweit die Orgelfans und hat mehr als ein Dutzend von der Kritik hochgelobte Alben aufgenommen. Dabei nehmen die Suche nach Originalliteratur und die Weiterentwicklung des Repertoires für Orgelduos viel Zeit in Anspruch. Zahlreiche Komponist:innen haben Meckler & Vernet Stücke gewidmet oder berühmte Werke für das Duo arrangiert. Besonderer Höhepunkt bei ihrem moselmusikfestival-Debüt dürfte die Bearbeitung von Ravels legendärem „Boléro“ für Orgel-Duo sein. Olivier Vernet ist seit 2006 Titularorganist an der Kathedrale von Monaco. Sein Duopartner Cédric Meckler ist promovierter Mediziner und Neurowissenschaftler und untersucht die Gehirnaktivität während des Musizierens. Auch Hypnose, Meditation und luzides Träumen zur Vorbereitung auf Konzertauftritte gehören zu seinem Forschungsgebiet.



23.8.

Fr, 20 Uhr, IHK Tagungszentrum, Trier

34 € inkl. VVK

Preisträgerkonzert

Luciano Biondini – Akkordeon

Michel Godard – Serpent, Tuba

Lucas Niggli – Drums, Percussion

Präsentiert von



Hotelpartner



JTI Trier Jazz Award 2024

Luciano Biondini, Akkordeon

Mit Luciano Biondini zeichnet die Jury des JTI Trier Jazz Awards einen der weltweit besten und virtuosesten Akkordeonisten aus. Der mehrfache Akkordeon-Weltmeister wurde zunächst als klassischer Musiker ausgebildet. Nach einer vierjährigen Pause, in der er sich von der Musik abgewandt hatte, entdeckte er die Welt des Jazz für sich. Diese Musik, die auch Freiräume für Improvisationen gab, eröffnete ihm einen neuen Zugang zu seinem Instrument. Er verbindet seine klassisch trainierte Technik mit befreiter Musikalität und italienischer Lebensfreude. Gemeinsam mit seinen musikalischen Partnern, Lucas Niggli und Michel Godard, lässt er Grenzen von alter und neuer Musik verschwimmen und macht eine geographische Einordnung unmöglich. In Ankündigungstexten zu diesem Trio ist deshalb mitunter auch gerne von „zeitgenössischer mediterran-alpiner Kammermusik“ die Rede. Eine Musik wie gemacht für das diesjährige Festivalmotto, sie erwächst aus großer improvisatorischer Freiheit, ist überschäumend, faszinierend, begeisternd und immer berührend.



24.8.

Sa, 20 Uhr, IHK Tagungszentrum, Trier
49 € inkl. VVK

**Ein Musiktheater – Jack & Jill:
Patterns of Love and Laughter**

Flautando Köln

Heikko Deutschmann – Texte

Albrecht Maurer – Violine, Komposition,

Live Elektronik

Präsentiert von



Hotelpartner



Flautando Köln, Heikko Deutschmann und Albrecht Maurer

Wie funktionieren Beziehungen? Funktionieren sie überhaupt oder hatte Lorient mit seinem legendären „Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen“ doch recht? Reden wir wirklich miteinander oder nur aneinander vorbei? Es geht um die Irrungen und Wirrungen menschlicher Kommunikation. Das ewige Spiel von Hoffnung und Enttäuschung, Bemühung und Missverständnis – wie kommt es zu dieser Kakophonie, wo doch alle nur glücklich sein wollen? Flautando Köln haben sich gemeinsam mit Albrecht Maurer und Heikko Deutschmann auf die Suche nach Antworten gemacht. Sie wurden beim britischen Psychiater Ronald D. Laing fündig. Er zerlegte unsere ewige Glücksuche bereits in den 1970er Jahren in einfache Muster, um uns die Augen zu öffnen. Was passt besser zu diesen Mustern als jene Musik, die kleinste motivische Zellen zu einem Kontinuum verwebt? Die Minimal Music! Worte und Musik werden an diesem außergewöhnlichen Abend zu gleichberechtigten Ausdrucksmitteln. Sie überlagern sich, setzen Gedankenstriche und führen die Gedanken des gerade Gesagten weiter. So fängt die Musik zu sprechen und die Poesie zu singen an.





25.8.

So, 18 Uhr, Alte Abfüllhalle Pauly Rath,
Hatzenport
34 € inkl. VVK

Präsentiert von



27.8.

Di, 19 Uhr, Schloss Föhren,
Föhren
34 € inkl. VVK

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von

SCHLOSS FÖHREN



28.8.

Mi, 19 Uhr, Weingut Reverchon, Konz-Filzen
74 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)

Präsentiert von



Hotelpartner



Weinklang – Weingut Reverchon The New Hot

Auf dem Weingut Reverchon ist jahrhundertealte Weinkultur zum Greifen nahe. Ob durch die Winzervilla mit großzügigem Park, den gewaltigen Gewölbekeller, die alten Bäume, Hortensien, Rosen und Lavendel – auf dem Weingut in Konz-Filzen herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. „Wir leben und arbeiten von und mit der Natur, sie ist unser wichtigstes Gut.“ Eine Einstellung, die man durch die naturnahe Bearbeitung, die Praxis des „sanften Rebschnitts“, den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Herbizide, das natürliche Absetzen und den Einsatz wilder Hefen beim Genuss der Riesling- und Burgunderweine zu Musik von „The New Hot“ eindrucksvoll schmecken kann.

Freiluftkonzerte

The New Hot – Contemporary Hot Jazz

Wer „The New Hot“ sind? Eine neu formierte Jazzband, die auf erstklassige Weise die Musik von Louis Armstrong und das Lebensgefühl der damaligen Zeit heute wieder lebendig werden lässt. Die vierköpfige Formation mit Markus Fleischer (Gitarre), Matthew Bookert (Sousaphon), Maximilian Hering (Schlagzeug) und Marko Mebus (Trompete) zeigt dabei nicht nur wie die Musik früher war, sondern vor allem auch wie sie heute sein kann. Dabei trifft – neben Trompete und Schlagzeug – im Anklang auf die damalige Zeit das Sousaphon (eine Art Tuba) auf einen Gegenspieler der Jetztzeit: die E-Gitarre. Überschäumend, spritzig, ausladend, freudig, lebensbejahend und voller Energie versprüht die Formation Armstrongs Funken und hat dabei seine einstige Lässigkeit so sehr verinnerlicht, dass sie mittlerweile zu ihrer eigenen geworden ist. „Mein ganzes Leben bestand aus Glück“ (Louis Armstrong). Ein Gefühl, das durch „The New Hot“ vertont wird und voller Unbeschwertheit und lässige Sounds an Rock 'n' Roll und die vollen Tanzflächen von damals erinnert!



Freiluftkonzert – Jazz im Brunnenhof Leléka

29.8.

Do, 20 Uhr, Brunnenhof, Trier
34 € inkl. VVK, freie Platzwahl

Viktoria Leléka – Gesang
Povel Widestrand – Klavier
Thomas Kolarczyk – Bass
Jakob Hegner – Schlagzeug

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

Hotelpartner

Hotel
Deutscher
Hof

Mit freundlicher
Unterstützung von

TRIER
JAZZCLUB
TRIER

Ein Konzert der Reihe

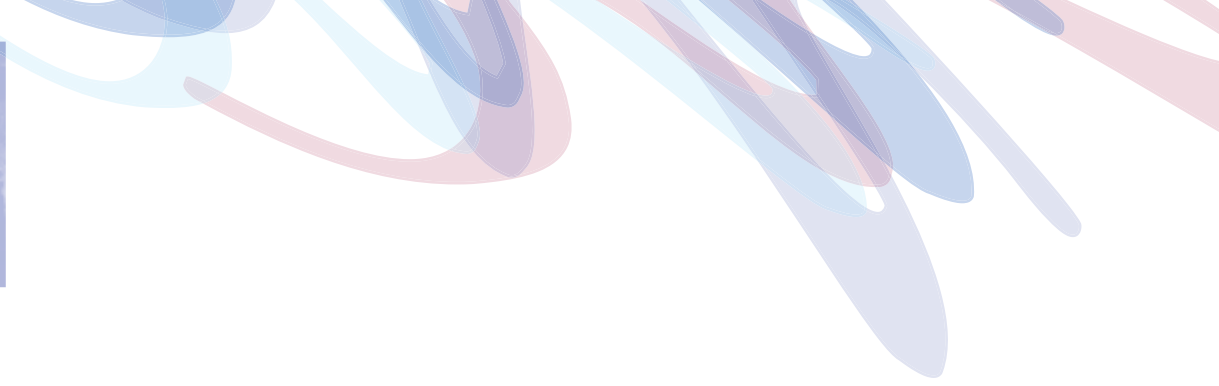
JAZZ im
BRUNNENHOF



Als das neue Album „Sonce u Serci“ („Sonne im Herzen“) im September 2021 veröffentlicht wurde, konnte sich keiner vorstellen, wie entsetzlich nur wenige Monate später der Krieg im Heimatland der ukrainischen Sängerin Viktoria Leléka wüten würde. Die wichtigste Botschaft des mehrfach preisgekrönten Jazz-Quartetts ist, sogar in dunklen Zeiten das innere Licht scheinen zu lassen und anderen Wärme zu schenken, die sie nicht haben – und das ist heute berührender denn je. Melancholie und Ausgelassenheit, das Zarte und das Ungezähmte gehören bei „Leleka“ zusammen. Die Lieder bestehen oft nur aus einer Melodie, die durch die Stimme der Sängerin (und Namensgeberin der Band) eine enorme Strahlkraft bekommt. Die Texte handeln von Arbeit, Krieg und Liebe, oder von Frauen, die ihre Männer auf dem Markt verkaufen – denn ihre Grundlage sind ukrainische Volkslieder. Die Musik bekommt ein zeitgemäßes Jazz-Gerüst, das die Lieder in neuem Licht scheinen lässt. Die Klangwelt reicht von dynamisch groovenden Passagen über kammerjazzartige Elemente bis hin zu zarten Folk-Balladentönen. Mit ihrer Musik voller faszinierender Brillanz und Stahlkraft hat „Leleka“ einen unverwechselbaren Stil kreiert, weshalb „JTI Trier Jazz Award“-Juror Ralf Dombrowski das mit Povel Widestrand, Thomas Kolarczyk und Jakob Hegner international besetzte Quartett in sein Buch „III Gründe, Jazz zu lieben“ aufgenommen hat. Zudem wurde „Leléka“ als „Band des Jahres 2022“ für den Deutschen Jazzpreis nominiert. Übersetzt aus dem Ukrainischen bedeutet der Name „Leleka“ übrigens „Storch“ – und dieser ist in der Heimat der Sängerin ein Symbol für Neuanfang, Frühling und neues Glück. Ihrem Land möchte man nichts mehr als das wünschen.

Jazz im Brunnenhof gibt's von Juli bis August 2024, jeweils donnerstags, um 20 Uhr; Info: www.trier-info.de/highlights/jazz-im-brunnenhof







31.8.

Sa, 20 Uhr, Ehem. Synagoge, Wittlich
32 € inkl. VVK

Werke von Corelli, Schnittke, Bartók,
und Piazzolla

Präsentiert von

bastiandruck

Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



Andrea Cicalese, Violine Antonio del Castillo, Akkordeon

Hier treffen zwei hochbegabte junge Vollblutmusiker aufeinander und die Programmzusammenstellung verspricht nicht weniger als ein musikalisches Feuerwerk. Andrea Cicalese wurde 2005 in Neapel geboren, feierte bereits Erfolge in den großen Münchener Konzertsälen und ging mit Star-Pianist Alexander Malofeev in den USA auf Tournee. Seine technische und musikalische Brillanz begeistert ebenso wie seine wunderbar gefühlvolle Tongebung. Den besonderen Reiz dieses Konzertes in der ehemaligen Wittlicher Synagoge macht die ungewöhnliche Kombination von Instrumenten aus. Cicaleses musikalischer Partner an diesem Abend ist der junge Akkordeonist Antonio del Castillo. Er wurde 2004 in eine italienisch-englische Familie geboren und wuchs in einem inspirierenden musikalischen Umfeld auf. Bereits als Fünfjähriger begann er das Akkordeonspiel und ist mittlerweile Preisträger etlicher nationaler und internationaler Akkordeon-Wettbewerbe.





Freiluftkonzert

Unterbiberger Hofmusik

Dahoam und retour

3.9.

Di, 19 Uhr, Garten des
Ev. Gemeindezentrums, Winnigen
32 € inkl. VVK

Franz J. Himpssl – Trompete, Gesang, Saz
Xaver Himpssl – Trompete,
Piccolo-Trompete, Gesang
Irene Himpssl – Akkordeon, Gesang
Ludwig Himpssl – Schlagzeug, Percussion,
Alphorn, Mellophon, Gesang
Franz Himpssl jr. – Waldhorn, Gesang
Matthias Götz – Posaune
Florian Mayrhofer – Tuba

Präsentiert von



Ein furioser musikalischer Ritt rund um den Globus, bei dem beide Füße fest in den Steigbügeln bayerischer Musiktradition verankert sind. Auch wenn die Musik in den ersten Sekunden noch heimatisch verortbar scheint: „typisch bayerisch“ glaubt man hier zu wissen, wenn die ausgefuchsten Musiker:innen der Unterbiberger Hofmusik loslegen... um sich schon bald darauf jenseits der Alpen – oder auch ganz woanders wiederzufinden! Armenien, Ägypten, Brasilien, der Balkan, Griechenland, Indien, die USA und Türkei heißen dann auch die musikalischen Stationen, die in den bayerisch-musikalischen Kosmos der Band Einlass gefunden haben. Herzstück dieser Band aus dem Münchener Umland ist das Ehepaar Irene und Franz Himpssl mit ihren drei Söhnen Xaver, Ludwig und Franz – bis auf den erst 14-jährigen Franz jr. allesamt studierte Musiker. Seit über zwei Jahrzehnten überschreiten die Himpssls, zusammen mit hochkarätigen Gastmusiker:innen, musikalische Grenzen und pflegen dabei eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und Einflüssen aus aller Herren Länder.





5.9.

Do, 20 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,

Bernkastel-Kues

19/29/59/69/79 € inkl. VVK

Werke von Johannes Brahms

Michael Volle – Bariton

Hartmut Volle – Rezitation

Helmut Deutsch – Klavier

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



Die schöne Magelone

Michael und Hartmut Volle, Helmut Deutsch

Wotan an der Mailänder Scala, Der fliegende Holländer in Bayreuth, Falstaff an der MET, Barak an der Wiener Staatsoper, Brahms-Requiem bei den Salzburger Festspielen, Schuberts Winterreise an der Berliner Staatsoper unter den Linden. Michael Volle ist einer der weltweit gefragtesten und bedeutendsten Sänger seiner Generation, hat mit allen großen Dirigent:innen und internationalen Spitzenorchestern gearbeitet. Die Kritikerumfrage der Opernwelt kürte ihn mehrfach zum „Sänger des Jahres“, bei den OPER!Awards 2023 gewann er in der Kategorie „Bester Sänger“. Seine besondere Passion gehört dem Liedgesang. Gemeinsam mit seinem Bruder, dem Schauspieler Hartmut Volle, und einem der besten und erfolgreichsten Liedbegleiter, Helmut Deutsch, nimmt er uns mit auf ein durch und durch romantisch-dramatisches Abenteuer. In 15 herrlichen Balladen und Texten von Ludwig Tieck wird die Geschichte vom Grafen Peter von der Provence und der schönen neapolitanischen Königstochter Magelone erzählt und besungen. Für das Publikum eine wunderbare Liebes- und Abenteuergeschichte mit vielen emotionalen Höhen und Tiefen inklusive Happyend, die Musikern und Sprecher eine enorme Bandbreite an Ausdruck und technischem Können abverlangt.



6.9.

Fr, 20 Uhr, St. Martin, Cochem

29 € inkl. VVK

Werke von A. Bruckner

St. Florianer Sängerknaben

Klaus Sonleitner – Orgel

Franz Farnberger – musikalische Leitung

Präsentiert von

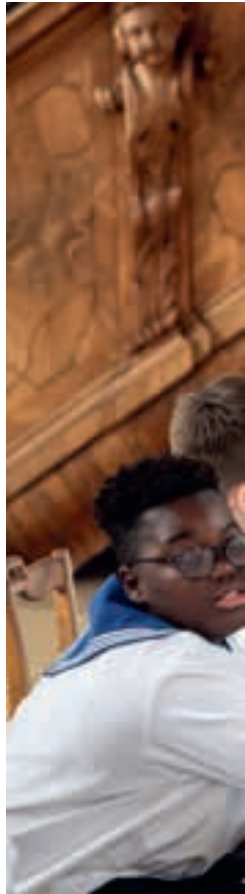


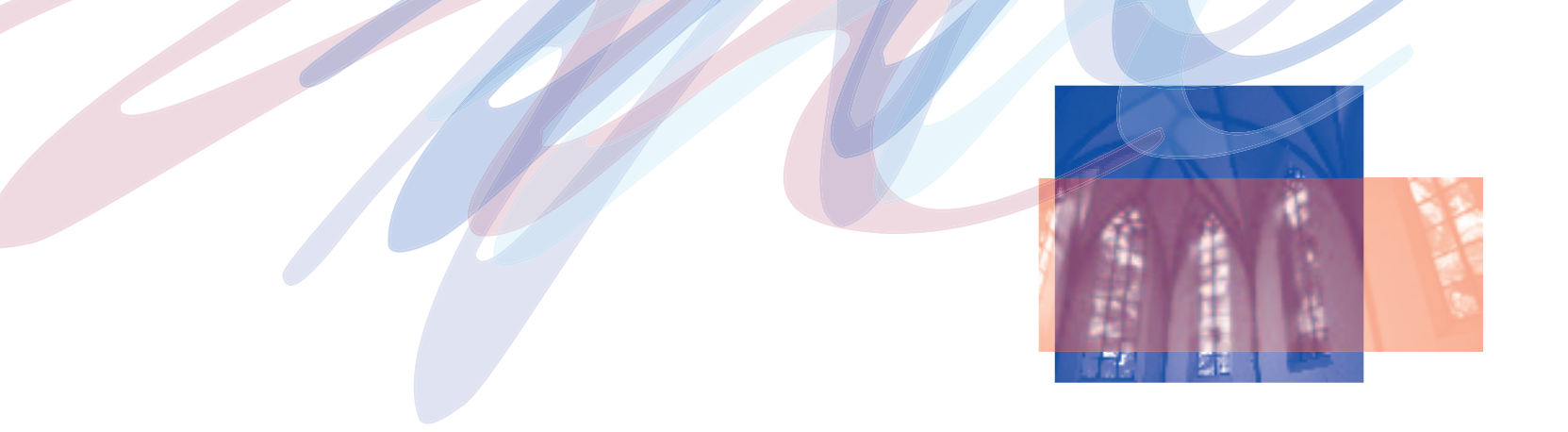
Mit freundlicher Unterstützung vom

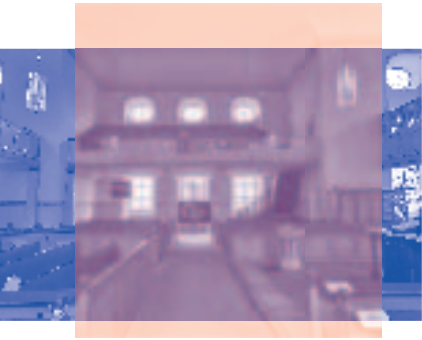


Facettenreich, umstritten und hochgelobt: Wir feiern den 200. Geburtstag von Anton Bruckner. 1824 geboren in Linz entwickelte sich Bruckner zu einem Revolutionär, der die Musikgeschichte bis heute prägen sollte. Seine musikalische Sprache war so neu, dass sie zu Lebzeiten bei vielen zu Irritation oder gar Empörung führte. Überblendungen, Schnitte, Generalpausen? Der Fan von Größen wie Beethoven, Schubert oder Wagner hatte zwar stets erstklassige Kompositionstechnik und Musiktradition mit im Gepäck, scheute sich jedoch auch nicht, bekannte Pfade zu verlassen und mit „Tabus“ zu brechen. Ein Phänomen, das ihn zu einem der wichtigsten und innovativsten Tonschöpfer seiner Zeit machte und ein Talent, mit dem er bereits 1871 – wie ein Rockstar – im Londoner Crystal Palace vor 70.000 Menschen spielte. Eine Phase, die das musikalische Schaffen Bruckners dabei besonders prägte hat, war seine Zeit bei den St. Florianer Sängerknaben (in dessen Stift er sich auf Wunsch auch hat begraben lassen). Wer könnte ihm also besser ein Ständchen zum Geburtstag singen als die St. Florianer Sängerknaben selbst, die in Cochem ein Motettenprogramm mit Orgel präsentieren werden. Der fast 1000 Jahre alte Knabenchor besticht durch seinen einzigartig strahlenden Klang, eindrucksvolle Musikalität und schafft es – genau wie Bruckner – eine packende Balance zwischen Tradition und neuer Lebendigkeit zu finden. Ein Programm über das sich Bruckner, der als einer der begnadetsten Orgelimitateure seiner Zeit gilt, wohl mehr als nur gefreut hätte!

St. Florianer Sängerknaben zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner







Ensemble Scherzi Musicali Concerto Caccini

8.9.

So, 18 Uhr, Evangelische Kirche, Kleinich

29 € inkl. VVK

Präsentiert von

vierzehn 85

Hohtelpartner



Bei dem sonntäglichen Konzert in Kleinich darf man sich auf echte Meilensteine der Musikgeschichte freuen, denn als solche gelten die Madrigalsammlungen Giulio Caccinis. Scherzi Musicali wird von Publikum und Fachpresse immer wieder für seine ausgefeilten, abwechslungsreichen und thematisch äußerst vielseitigen Programmkonzepte und CDs mit Schwerpunkt auf der Musik des Frühbarocks gefeiert. In „Il Concerto Caccini“ zeichnen Nicolas Achten und sein Ensemble den Weg des Pädagogen Caccini und seiner Tochter Francesca, von den ersten Madrigalen bis zu ihrem Gastspiel am französischen Hof 1604, nach.

Nicolas Achten erhielt seine Ausbildung an den Königlichen Konservatorien von Brüssel und Den Haag, wo er Gesang, Laute, Cembalo und Harfe studierte. Achten wird gelegentlich als „belgischer Orpheus“ bezeichnet, denn er ist einer der wenigen klassischen Sänger, der sich selbst auf einer Vielzahl von Instrumenten singend begleiten kann. Diese historische Praxis möchte er wieder zum Leben erwecken und gründete 2006 mit dieser Intention Scherzi Musicali. Das belgische Ensemble zählt zu den bemerkenswertesten Formationen der jungen internationalen „Alte Musik-Szene“.

13.9.

Fr, 19 Uhr,

Kachatelier, Manternach (L)

159 € inkl. VKK, Sektempfang,

Weinempfehlung und

3-Gang-Menü

Präsentiert von



Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Klanggenuss – Kachatelier Tobias Sudhoff Jazz und Kabarett

Exquisite kulinarische Kompositionen aus der ausgezeichneten Küche des Manternacher Kachateliers treffen auf Tobias Sudhoff, den Begründer der sogenannten „Nahrungsmittelwende“. Anstatt Frontalunterricht praktiziert der passionierte Koch, Kabarettist, Jazzpianist, Wissenschaftler und Entertainer dabei die Kunst des „positiven Verführens“. Voller Leidenschaft, Wissbegier, Kreativität und Charme – quasi mit „Herd und Seele“ – trägt er dabei Lösungen in die Welt, die nicht nur den Kopf, sondern vor allem Mund und Nase überzeugen. Zum 3-Gang Menü von Maximilian Rüssel und seinem Team wird Sudhoff mit Scharfzüngigkeit, Wortwitz und leichtfüßigem Tiefgang betörend schöne Lieder singen und dabei kompetent über Genuss und Nachhaltigkeit sprechen. Immer den Kern treffend, regt der „Fünf-Sterne-Ernährungsanarchist“ dabei nicht nur zum Nachdenken, sondern vor allem auch Lachen und Staunen an, verführt uns voller Nonchalance zum besseren Leben und macht dabei – mit jedem Ton, jeder Geschichte und allen Sinnen – Appetit auf mehr.







15.9.

So, 17 Uhr, Centre Culturel,
Grevenmacher (L)
45 € inkl. VVK

Werke von C. Schumann, Auerbach,
Viardot-Garcia, Kuyper u.a.

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl





Raphaela Gromes, Cello Julian Riem, Klavier Femmes

„Die wohl erfolgreichste deutsche Cellistin der Gegenwart“ (Rondo Magazin, 2021) – Raphaela Gromes wird im September in Grevenmacher gemeinsam mit ihrem Klavierpartner Julian Riem auf der Bühne stehen. Die Auftritte der beiden werden als perfekte Symbiose gefeiert. Im musikalischen Dialog miteinander präsentieren sie elegant, engagiert, mit technischer Präzision, Facettenreichtum und fesselndem Ausdruck ein Programm voller musikalischer Schätze. Herausragenden Frauen der Musikgeschichte eine Stimme zu geben, ist für Raphaela Gromes dabei eine besondere Herzensangelegenheit, die sie nun zusammen mit Julian Riem und den Festival Strings Lucerne auf ihrem Doppel-Album „Femmes“ und Stücken von 23 Komponistinnen aus neun Jahrhunderten wieder einmal in die Tat umgesetzt hat. Dem Charakter jedes einzelnen Stückes – ob singend, lachend, leidend, immer mitreißend, voller Leidenschaft und Gefühl – auf beeindruckende Weise gerecht werdend, lädt das Duo zu einer musikalischen Begegnung ein, die man nicht so schnell vergessen wird. Seit 2016 ist die mehrfach ausgezeichnete Cellistin, Raphaela Gromes, Exklusivkünstlerin bei Sony Classical. Alle ihre Alben haben es in die Top 10 der deutschen Klassikcharts geschafft. Die fünf Einspielungen gemeinsam mit Julian Riem erhielten u.a. den „Opus-Klassik“ für Kammermusik und den Diapason d’Or. Viele der Arrangements stammen dabei aus der Feder Riems selbst, der jüngst für eines seiner Werke mit dem „Grand Prize“ der Petrichor International Music Competition ausgezeichnet wurde.

50 Jahre Dom-Orgel

19.9.

Do, 20 Uhr, Hohe Domkirche, Trier
24/34/44 € inkl. VVK

Werke von J. Jongen und A. Bruckner

Josef Still – Orgel
Philharmonisches Orchester
der Stadt Trier
GMD Jochem Hochstenbach –
musikalische Leitung

Präsentiert von



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung
des Philharmonischen Orchesters
der Stadt Trier



Im Zuge umfangreicher Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Dom begannen 1970 auch die Planungen für eine neue Domorgel. Nach einem Ideenwettbewerb fiel die Wahl auf die renommierte Bonner Orgelbaufirma Klais zur Konzeption einer sogenannten „Schwalbennestorgel“. Bei nicht weniger als 30 Tonnen Gewicht, einer Höhe von 16 Metern und 8 Metern Breite schmückt dieses in der Tradition des Barocks verzierte Instrument nun seit 1974 Deutschlands älteste Bischofskirche. 67 klingende Register und 5602 Orgelpfeifen sorgen dafür, dass Orgelmusik aller Stilepochen interpretiert werden kann. Zum 50-jährigen Orgeljubiläum erklingt als Kooperationskonzert mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier die Symphonie concertante op. 81 des belgischen Komponisten Joseph Jongen. Das Werk wurde 1926 vom Kaufhausbesitzer Rodman Wanamaker in Philadelphia in Auftrag gegeben und war ursprünglich für die Eröffnung der Restaurierung der großen Wanamaker-Orgel bestimmt, einem riesigen Instrument, das für Wanamakers Kaufhaus gebaut wurde. Tatsächlich erklang dieses großformatige Werk dann aber erstmals 1935 in der berühmten New Yorker Carnegie Hall und gilt heute als eines der größten Werke für Orgel und Orchester des 20. Jahrhunderts. Jongens Freund, der berühmte belgische Geiger Eugène Ysaÿe, bemerkte, dass das Werk streng genommen eine Komposition für zwei Orchester sei: „Die Rolle, die man der Königin der Instrumente und ihren reichhaltigen Ressourcen zuweist ... ist eindeutig die eines zweiten Orchesters, das das erste bereichert.“ Ergänzt wird das Konzert um eine „Messe ohne Text“. So bezeichnete man nicht selten Anton Bruckners klanggewaltige, großformatige Sinfonien. In seiner dritten Sinfonie verwirklichte Bruckner ein neuartiges Konzept: er verarbeitete musikalische Motive nicht linear, sondern setzt sie blockartig nebeneinander. Zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner setzt das Philharmonische Orchester der Stadt Trier seine Reihe mit Bruckner-Sinfonien mit der 3. Sinfonie in ihrer 3. Fassung fort.





20.9.

Fr, 20 Uhr, Eventum, Wittlich

34/39/44€ € inkl. VVK

Jubelei

Mnozil Brass

Thomas Gansch – Trompete

Robert Rother – Trompete

Roman Rindberger – Trompete

Leonhard Paul – Posaune, Basstrompete

Gerhard Füßl – Posaune

Zoltan Kiss – Posaune, Basstrompete

Wilfried Brandstötter – Tuba

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung





30 Jahre Mnozil Brass

Happy birthday to... „Mnozil Brass“ – das Wiener Kultensemble wird 30 und das muss gefeiert werden! 2024 wird die Bläserformation zum 6. Mal im Rahmen des moselmusikfestivals auf der Bühne stehen und wir können es schon jetzt kaum erwarten. Denn gemeinsam mit Ihnen und uns feiert die siebenköpfige Gruppe einen Blechgeburtstag, der sich gewaschen hat! Musik aller Genres – typische Blasmusik, Schlager, Jazz und Pop bis hin zur Oper/ette werden dabei einer „gepfefferten bläserischen Reflexion unterzogen“. So ließen die „Jungs“ von Mnozil Brass einst die Klassik zurück, bereisten „den Globus fortan im Auftrag der angewandten Blasmusik“ und wurden zum weltweit gefeierten Phänomen – bei dem musikalischer Hochgenuss, herzhaftes Lachen und gute Laune vorprogrammiert sind!





21.9.

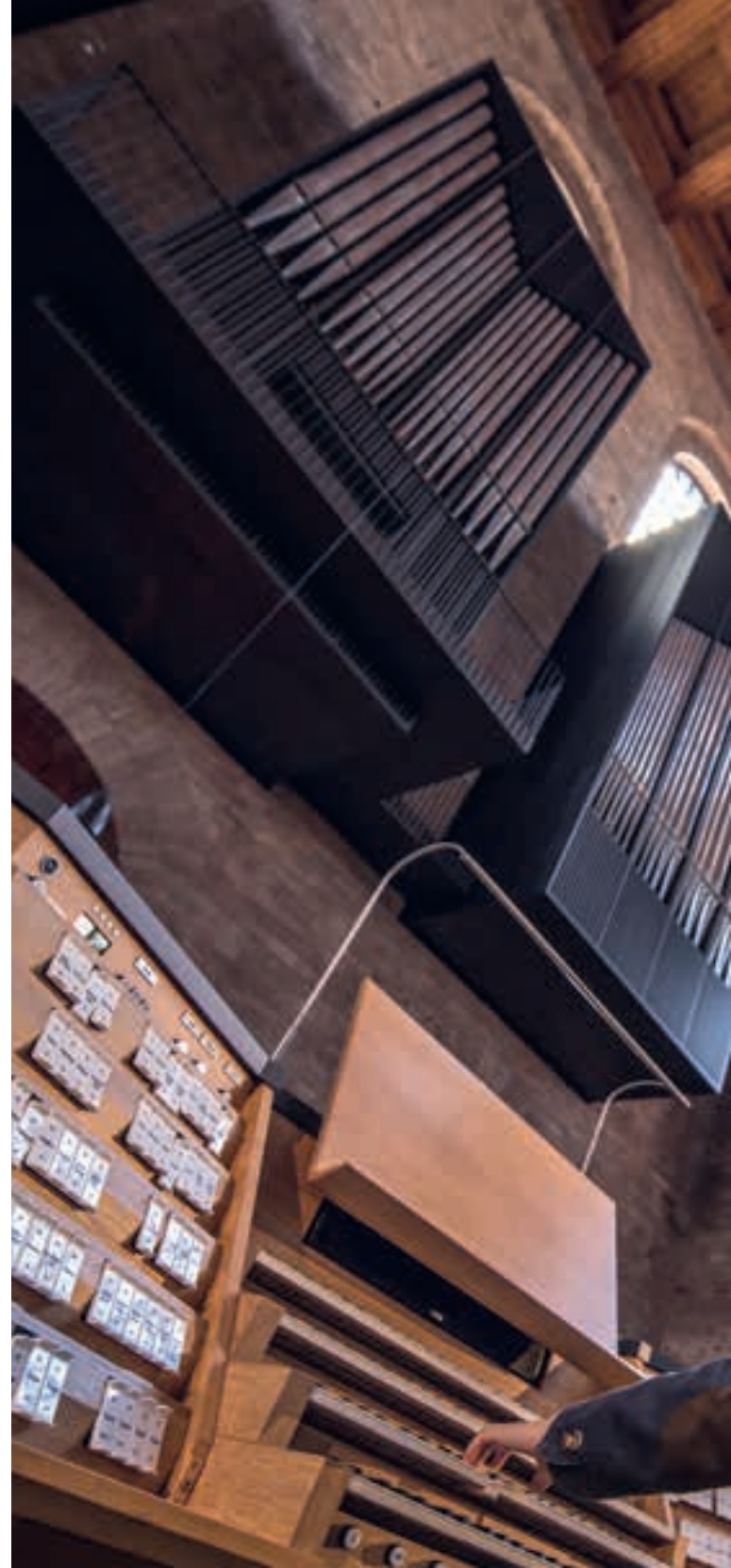
Sa, 19 Uhr, Evangelische Kirche zum Erlöser,
Konstantin-Basilika, Trier
12 € inkl. VVK

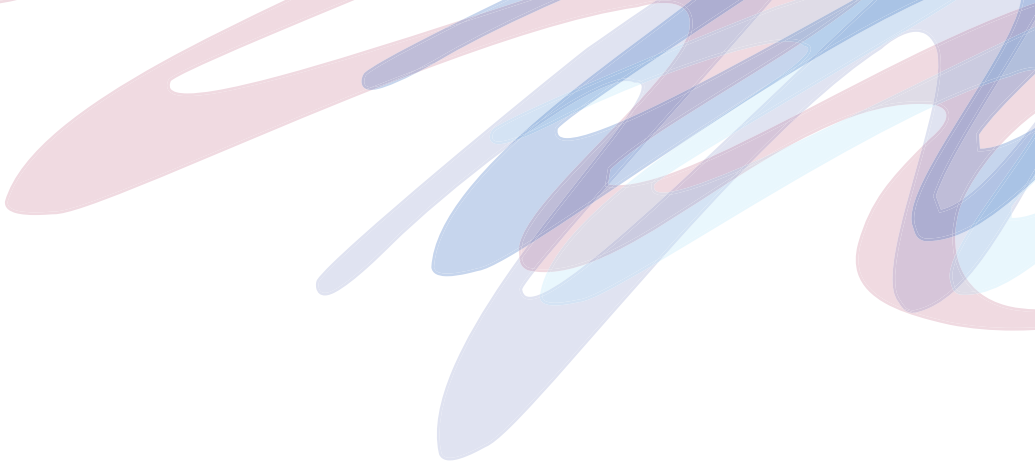
Finalist:innen des Wettbewerbs – Orgel

Präsentiert von



In Kooperation mit der
Hermann-Schroeder-Gesellschaft e. V.





Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb Finalkonzert

Vom 18. bis 21. September 2024 findet in Zusammenarbeit mit der Hermann-Schroeder-Gesellschaft der 10. Internationale Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis statt. Der Wettbewerb ist dem Werk des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) gewidmet. Der in Bernkastel geborene Musiker wirkte als Organist und Chorleiter an St. Paulin. Er lehrte rund 50 Jahre an der Kölner Musikhochschule, der er auch zeitweise als stellvertretender Direktor vorstand, Tonsatz, Dirigieren, Formenlehre und Musikgeschichte. Schroeder gehört zu den bedeutenden deutschen Orgelkomponisten des 20. Jahrhunderts. Mit seinem 120. Geburtstag am 26. März 2024 und seinem 40. Todestag am 7. Oktober 2024 gibt es gleich zwei besondere Anlässe, an ihn zu erinnern. Junge Organist:innen aus aller Welt sind eingeladen, sich in drei Runden mit Pflichtstücken von J.S. Bach, C. Franck, H. Schroeder und frei wählbaren Werken der international besetzten Jury zu stellen. Die Finalrunde wird in einem öffentlichen Konzert ausgetragen und verspricht ein in jeder Hinsicht spannendes Konzerterlebnis.

21.9.

Sa, 20 Uhr, Europahalle, Trier
39/49 € inkl. VVK

Götz Alsmann – Klavier, Gesang
Altfrid M. Sicking – Vibraphon, Xylophon
und mehr
Ingo Senst – Kontrabass
Dominik Hahn – Schlagzeug
Markus Paßlick – Percussion

Präsentiert von



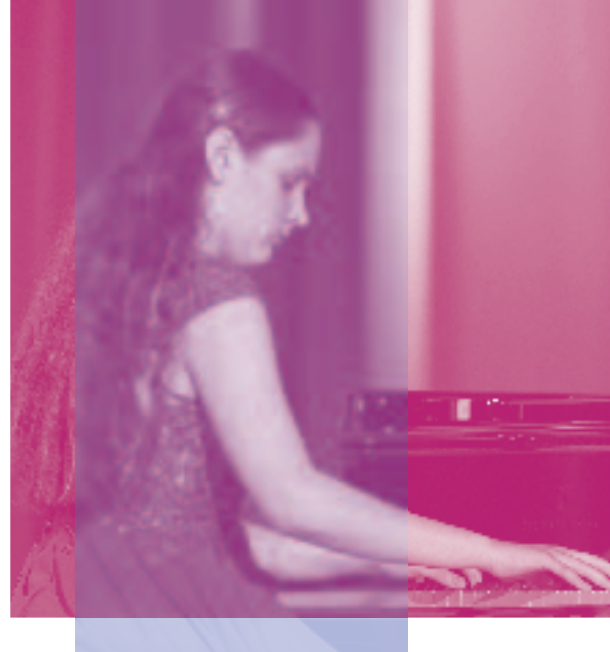
Hotelpartner



Götz Alsmann & Band ... bei Nacht ...

Ob als Jazzpianist, Entertainer oder aber auch „Brillenträger des Jahres 2000“: Götz Alsmann wurde schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem Echo 2004 in der Kategorie „Jazz“, dem ECHO 2012 in der Kategorie „Jazz-Sänger des Jahres national“ und dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Im September wird der Entertainer, Mandolinist, Pianist und Banjospieler mit seinem neuen Programm „...bei Nacht...“ im Rahmen des moselmusikfestivals auf der Bühne stehen. Dabei stellt er die Nacht in den Mittelpunkt des Abends und greift dazu auf erlebte Glanzstücke der Schlagergeschichte von 1910 bis 1965 zurück. Kombiniert mit seinem eigenen Einfluss als Jazzpianist und Sänger werden sie neu interpretiert und aufpoliert. Mit von der Partie dieser aufregenden Reise durch die Geschichte des Schlagers und der Welt des Jazz ist natürlich sein weltweit gefeiertes Ensemble, die Götz Alsmann Band! Sie steht für höchste Qualität, Professionalität und hellwache Begleitung. Götz Alsmann macht die Nacht zum Mittelpunkt des Abends – und den Abend zum Höhepunkt Ihres Tages!





22.9.

So, 17 Uhr, Cusanus Geburtshaus,

Bernkastel-Kues

19 € inkl. VVK

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung der



Elena Neumann, Klavier

Wer die 2010 in Trier geborene Elena Neumann schon einmal „live“ hören konnte, ist schlichtweg beeindruckt wie diese junge Pianistin mit ihrem Instrument verschmilzt, wie sie mit nachtwandlerischer technischer Souveränität und großer Musikalität das Publikum sogleich in ihren Bann zieht. Und so überrascht es nicht, dass sie beim 60. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen Sonderpreis für die herausragende Darbietung eines Werkes von Robert Schumann erhielt. Eine bemerkenswerte Reihe erster und zweiter Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben für junge Pianist:innen bestätigen aufs Schönste ihre außergewöhnliche pianistische Begabung. Ausgebildet wird Elena Neumann von Konzertpianistin und Klavierpädagogin Jelena Semenenko sowie gegenwärtig von der luxemburgischen Pianistin Cathy Krier.



27.9.

Fr, 20 Uhr, Valentiny Foundation,
Remerschen (L)
45 € inkl. VVK

**Teach me! Die Schüler
von Nadia Boulanger**

Werke von Françaix, Copland, Bernstein,
Jones, Glass, Piazzolla

Birgit Erz – Violine
Ilona Kindt – Violoncello
Karla Haltenwanger – Klavier

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Boulanger Trio Kammermusik

Seit mehr als 17 Jahren ist das Boulanger Trio auf den Konzertpodien der Welt zu Hause und begeistert mit seinen klug konzipierten Programmen, die nicht selten eine Geschichte erzählen. Am ersten Abend ihrer dreitägigen Residenz beim moselmusikfestival ist es die der Schüler von Nadia Boulanger. Die Namensgeberin des Trios war Pianistin, Dirigentin und wohl die bedeutendste und einflussreichste Musikpädagogin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Liste ihrer Schüler:innen liest sich wie ein „who is who“ der Musikgeschichte: Leonard Bernstein, George Gershwin, Aaron Copland, Philipp Glass, Astor Piazzolla, Jean Françaix, Quincy Jones, Daniel Barenboim, Michel Legrand, Thea Musgrave, Grażyna Bacewicz und viele mehr. Aus aller Welt pilgerten Studierende nach Paris, um bei Nadia Boulanger Unterricht nehmen zu dürfen. „Wenn ihr komponiert, dann ist es mir lieber, ihr irrt euch (wenn ihr euch denn irrt) und bleibt dabei natürlich und frei, als dass ihr anfangt, irgendetwas vortäuschen zu wollen, was ihr nicht seid.“ Es war wohl genau dieses Denken, was Nadia Boulanger zu einer solch einzigartigen Lehrerin machte.





28.9.

Sa, 20 Uhr, Rokokosaal, Kurfürstliches Palais,
Trier

35/45 € inkl. VVK

Werke von A. Schönberg, C. Jost. u.a.

Karla Haltenwanger – Klavier

Birgit Erz – Violine

Ilona Kindt – Violoncello

Christian Jost – Komponist

Präsentiert von

NATUS

INSTRUMENTAL MUSIC

Hotelpartner

Hotel
Deutscher
Hot

In Zusammenarbeit mit der Aufsichts-
und Dienstleistungsdirektion





Boulanger Trio Boulangerie – Salon mit Musik, Wein & Gespräch

Konzipiert als Hommage an Nadia Boulangers legendäre Salons, die von ihren Studierenden liebevoll „Boulangerie“ genannt wurden und bei denen sie Unterweisung in Harmonielehre, Komposition, Kontrapunkt, Musikanalyse und Instrumentation gab, schlägt das Boulanger Trio eine Brücke zwischen zeitgenössischer und klassisch-romantischer Musik. Unter anderem erklingt aus Anlass des 150. Geburtstages von Arnold Schönberg sein Streichsextett „Verklärte Nacht“ in der Fassung für Klaviertrio des berühmten Pianisten Eduard Steuermann. Bei der Uraufführung 1902 lehnt der Wiener Tonkünstlerverein die Partitur zunächst als zu modern ab, heute zählt sie zu Schönbergs beliebtesten. In ihrer „Boulangerie“ möchten Birgit Erz, Ilona Kindt und Karla Haltenwanger auch Werke von Komponist:innen der Gegenwart und die dahinter stehenden Menschen nahbar machen. Im Rokokosaal wird es ein in Trier geborener und aufgewachsener Komponist sein: Dirigent und Komponist Christian Jost gehört zu den prägenden Musikerpersönlichkeiten der zeitgenössischen Musik. Seine bisher zehn abendfüllenden Opern und eine Vielzahl großer symphonischer Werke wurden von so bedeutenden Opernhäusern und Orchestern, wie der Oper Zürich, den Berliner Philharmonikern, dem Grafenegg Festival, dem Theater an der Wien, dem Konzerthaus Orchester Berlin, der Flämischen Oper Antwerpen/Gent, der Komischen Oper Berlin, dem Grand Théâtre de Genève, dem Taiwan Philharmonic und dem Shanghai Symphony Orchestra zur Uraufführung gebracht und zählen heute zum Repertoire europäischer Bühnen und internationaler Orchester.



29.9.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues

19/29/59/69/79 € inkl. VVK

Der große Schlaf

Texte von Raymond Chandler

Musik von Piazzolla, Nyman, Vasks u.a.

Karla Haltenwanger – Klavier

Birgit Erz – Violine

Ilona Kindt – Violoncello

Ulrich Noethen – Rezitation

Präsentiert von

FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS



Hotelpartner




DEINHARD'S

Boulanger Trio Konzertlesung mit Ulrich Noethen

„Der große Schlaf“, im Original »The Big Sleep«, ist ein Literatur-Klassiker und nie eingeholtes Highlight in der Geschichte des Krimis, ob als Roman oder als Film („Tote schlafen fest“ mit Humphrey Bogart). Irgendwo zwischen dem genialen Buch und dem kongenialen Film ist diese Konzertlesung angesiedelt. Ulrich Noethen leiht dem legendären Detektiv Philip Marlowe seine Stimme und das Boulanger Trio nimmt die Stimmungen auf, die der Text freisetzt – ganz nach Raymond Chandlers Devise, „dass die Leser lediglich denken, sie würden sich nur für die Action interessieren, dass es aber im Grunde etwas anderes ist, was sie interessiert und was mich interessiert: das Erzeugen von Emotionen durch Dialoge und Beschreibungen“.







30.9.

Mo, 19 Uhr

1.10.

Di, 19 Uhr, Deinhard's, Bernkastel-Kues

je 39 € inkl. VVK und Getränk

n.n. - Lesung

Stefanie Boltz – Gesang

Christian Wegscheider – Klavier, Akkordeon

Christoph Pepe Auer – Klarinetten,

Saxophon

Präsentiert von



DEINHARD'S





Spätlese 1 und 2 – Literarische Gäste & Stefanie Boltz Trio

Zum Festivalfinale 2024 ein neues Format in einer neuen Spielstätte. Seit 2022 ist am Moselufer von Bernkastel-Kues mit dem Deinhard's ein einzigartiges Areal entstanden, in dem sich alles um die Themen Kunst, Kultur, Genuss und Unterhaltung dreht. Unter diesem Dach hat auch das Büro des moselmusikfestivals ein neues Domizil gefunden und eigens hierfür ein neues Format ins Programm genommen: die moselmusikfestival – Spätlese. Gäste aus der aktuellen Literaturszene geben Einblicke in ihr Schaffen. Umrahmt werden die beiden Abend von ebenfalls hochkarätiger Musik. Zum Start dieser neuen Reihe konnte mit Stefanie Boltz eine der profiliertesten deutschen Jazzmusikerinnen gewonnen werden. Mit ihren musikalischen Partnern Christian Wegscheider und Christoph Pepe Auer präsentiert sie unter anderem Ausschnitte aus ihrem allerneuesten Projekt „Female“. Hildegard von Bingen, Fanny Mendelssohn, Clara Schumann, Carole King, Nadia Boulanger, Nina Simone, Abbey Lincoln, Ma Rainey und Bessie Smith sind nur einige Beispiele für Frauen, die teils gefeiert, teils vergessen wurden und manchmal zu später Anerkennung fanden. So betreten im Programm „Female“ Heldinnen aus Mittelalter und Klassik, Pionierinnen des Blues, „Women in Jazz“ sowie zeitgenössische Songwriterinnen gemeinsam die Bühne. Stefanie Boltz und ihr Trio gehen dabei ihre individuellen Wege nach. Collagenhafte Momentaufnahmen aus Leben und Zeit der Künstlerinnen bringen sie uns ebenso nahe wie ihre Werke.

3.10.

Do, 17 Uhr, St. Maximin, Trier
25/35/45 € inkl. VVK

Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70

Solist:innen – n.n.

Friedrich Spee Chor Trier

Trierer Konzertchor

Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

Carina Brunk – musikalische Leitung

Jochen Schaaf – musikalische Leitung

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung
des Philharmonischen Orchesters
der Stadt Trier



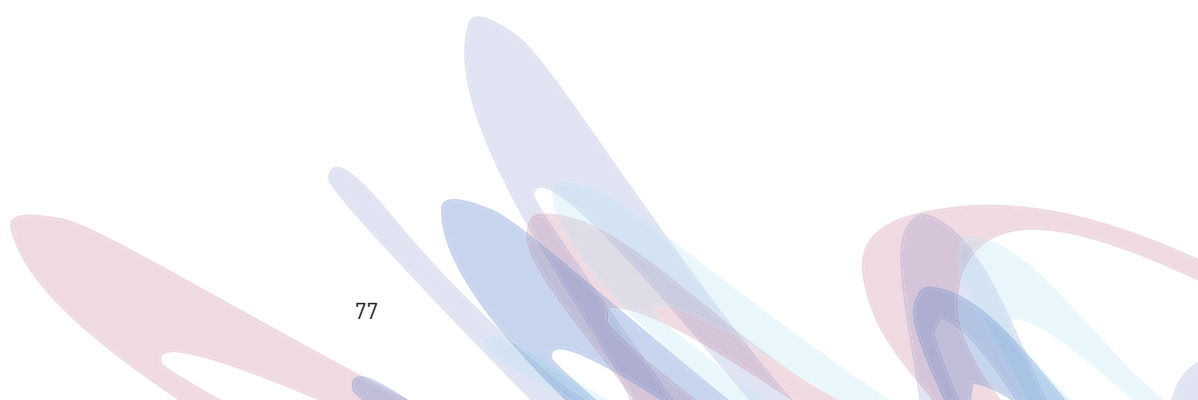
Schlussakkord


Jubiläumskonzert 60 Jahre Trierer Konzertchor und Friedrich Spee Chor

Mit einem Doppeljubiläum endet das moselmusikfestival 2024. Zwei der großen freien Trierer Chöre feiern 2024 sechzigsten Geburtstag. Am Buß- und Betttag 1964 gründete sich der „gemischte Chor unter der Leitung von Karl Berg“, der am Neujahrstag 1965 sein erstes Konzert in St. Paulin gab und sich wenig später nach Friedrich Spee von Langenfeld, dem bedeutenden geistlichen Schriftsteller, Lyriker und Kämpfer gegen die Hexenprozesse benannte. Und ebenfalls 1964 formierte sich unter Leitung des Gymnasiallehrers Manfred May der Trierer Kammerchor (seit 1993 Trierer Konzertchor), der dieses Ensemble fast ein halbes Jahrhundert leitete und sich intensiv für die kulturelle Nutzung der historischen Baudenkmäler der Stadt Trier engagierte. Beide Ensembles prägen das Konzertleben der Stadt Trier seit sechs Jahrzehnten entscheidend mit, sind mit ihrem Repertoire immer wieder wichtige Impulsgeber für eine lebendige Trierer Chorszene.

Dass Singen glücklich macht, das Gemeinschaftsgefühl stärkt und der Gesundheit förderlich ist, wurde durch eine Vielzahl von Studien belegt. 1846 brachte eigens ein Sonderzug 300 Mitwirkende zur Uraufführung nach Birmingham. Beim diesjährigen Festivalabschluss kommt kein Sonderzug zum Einsatz, aber weit über 100 Sänger:innen werden dieses prächtige und farbenreiche Oratorium zum Klingen bringen und damit ein überaus starkes Plädoyer für den Chor und das lebendige Musikleben in der Stadt abgeben. Es erfährt besondere Unterstützung durch das Philharmonische Orchester. Ein Schlussakkord mit Symbolkraft.







Freunde des
Mosel Musikfestivals e. V.
ist ein gemeinnütziger Verein.
Weitere Informationen und eine
Beitrittserklärung erhalten Sie via Email
an freunde@moselmusikfestival.de
oder unter +49(0)6531-500095.
Wir freuen uns über Ihre
Freundschaftserklärung.

Wir freuen uns auf neue Freundschaften

Musik braucht tatkräftige Unterstützung. Der Verein der Freunde des Moselmusikfestivals tut dies sowohl ideell als auch materiell.

Dieses Engagement hat echte Vorteile, beispielsweise:

- den exklusiven Freundschaftsvorverkauf vor dem offiziellen Vorverkaufsstart
- das Magazin „auftakt“ schon zwei Wochen vor der offiziellen Programmvorstellung
- 20-prozentiger Preisvorteil beim Kauf einer Konzertkarte
- Rückgaberecht auf bereits gekaufte Konzertkarten
- Einladungen zu moderierten Programmvorstellungen beim Vorverkaufsstart und zu
 - gemeinsamen Konzertabenden
 - Konzertfahrten
 - auf Wunsch individuelle Beratung bei der Konzertauswahl
 - Anstecknadel als Erkennungszeichen



FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS



danke.

Unsere Sponsoren setzen Zeichen für ein aufgeschlossenes Kulturengagement. Künstler:innen, das Publikum und Musikfreund:innen von nah und fern danken ihnen dafür. Das Moselmusikfestival wird vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e. V. gefördert.

Unsere Hauptsponsoren



Musik, die zum Träumen einlädt – das schafft das Moselmusikfestival mit seinem exzellent kuratierten Programm bereits im 39. Jahr. Getreu dem Motto „Freiheit ist nur in dem Reich der Träume“ (Friedrich Schiller), entführen uns die mannigfaltigen Genres und talentierten Künstler:innen in eine andere Welt. Zum 17. Mal ist JTI stolzer Partner des Musikfestivals, welches alljährlich Musiker:innen aus aller Welt an die Mosel lockt. Ein wahrer Gewinn für die Region und eine ausgezeichnete Chance für JTI Germany, sich im Bereich Kunst und Kultur an seinem Standort in Trier zu engagieren.

Eine mittlerweile feste Größe des Engagements ist der JTI Trier Jazz Award, der auch 2024 verliehen wird. Der diesjährige Preisträger – Akkordeonist Luciano Biondini – begann bereits im Alter von 10 Jahren das Studium des klassischen Akkordeons. Seine Leidenschaft brachte ihn schließlich zur Jazzmusik und sein schieres Talent, gepaart mit einem unverwechselbaren Klang erzielten ihm zahlreiche internationale Auszeichnungen. Wir dürfen uns auf ein grandioses Preisträgerkonzert sowie ein fantastisches Moselmusikfestival freuen. Besonderer Dank gilt Tobias Scharfenberger und seinem Team für ihre unverwechselbare Arbeit, sowie der hochkarätigen Jury des JTI Trier Jazz Awards. Pure Leidenschaft und höchste Professionalität lassen Musikträume wahr werden.

JTI Germany Trier
Diedenhofener Straße 20-30
54294 Trier

Tel: +49 651 686 10

JTI Germany Cologne
Im Mediapark 4e
50670 Cologne
Tel: +49 (0)221 1646 0



Seit 1825 begleitet die Sparkasse Trier den gesellschaftlichen Wandel in unserer Region auf vielfältige Weise und erfüllt ihren öffentlichen Auftrag. Damit beruht das Geschäftsmodell Sparkasse seit rund 200 Jahren auf einer nachhaltigen Idee: Ein langfristiges, am Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften, das Regionalprinzip und das Ziel, allen Menschen ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dazu verbinden wir unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit großem gesellschaftlichem Engagement. Als größter und wichtigster Finanzpartner in der Region sichern wir die kreditwirtschaftliche Versorgung und bieten vor Ort ganzheitliche Beratung in allen Geldangelegenheiten sowie umfassende Finanzdienstleistungen. Dabei sind Werte wie Vertrauen, Fairness und Sicherheit wichtige Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur.

Das Wohl der Menschen in der Region ist uns als Sparkasse Trier eine Herzensangelegenheit. Unsere Mitarbeitenden bieten Beratung, Absicherung und Vorsorge, begleiten Menschen, Familien und Unternehmen über viele Jahre bei ihren Vorhaben und engagieren sich für ein lebendiges gesellschaftliches Leben vor Ort. Wesentlich für das nachhaltige Geschäftsmodell der Sparkasse Trier ist die Unterstützung verschiedenster Gruppen und Organisationen, die mit ihrem großen Engagement Projekte aus den Bereichen Jugend, Sport, Bildung, Forschung, Kultur, Umwelt und Soziales verwirklichen und so die Lebensqualität in unserer Region steigern. Daher fördern wir das Moselmusikfestival seit vielen Jahren aus Überzeugung und mit Leidenschaft, damit es weiterhin als kultureller Leuchtturm weit über unsere Region hinausstrahlen kann.

Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1
54292 Trier, Fon 0651 7120
www.sparkasse-trier.de

Seit ihrer Gründung vor 170 Jahren prägt ein Prinzip das Handeln der Sparkasse: Sie macht sich stark für das, was wirklich zählt. Für die Menschen und ihre Ziele, für eine chancenreiche Gesellschaft und für eine starke Region. Wir sind da, wo uns die Einwohner unserer Landkreise Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell brauchen – ganz nah vor Ort und digital. Mit kompetenter Beratung von Mensch zu Mensch. Mit Finanzdienstleistungen, die jeder verstehen kann. Mit modernen technischen Lösungen, die rund um die Uhr genutzt werden können. Wir übernehmen gesellschaftliche und regionale Verantwortung. Wir wirtschaften nachhaltig.

Darum sind wir auch nicht irgendeine Bank – wir sind die Sparkasse.

Unser Engagement geht weit über das Bankgeschäft hinaus. Mit unseren Stiftungen, Spenden und Sponsoring tragen wir kontinuierlich dazu bei, die Lebensqualität der hier lebenden Menschen nachhaltig zu verbessern. Musik, Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen und liefern wichtige Denkanstöße für die Gesellschaft. Das moselmusikfestival leistet einen unverzichtbaren Beitrag für ein starkes und lebendiges Miteinander – von Anfang an unterstützt durch die Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück. „Weil’s um mehr als Geld geht. Sparkasse!“

Sparkasse Mittelmosel –
Eifel Mosel Hunsrück
Cusanusstraße 24a, 54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531 959-3030, www.sparkasse-emh.de

Unsere Premium-Sponsoren



Die langjährige Partnerschaft zwischen Bitburger und dem moselmusikfestival verbindet Genuss und Kultur auf höchstem Niveau. Dem Familienunternehmen ist es ein besonderes Anliegen, mit vielfältigen Engagements Verantwortung für die Heimatregion zu übernehmen und das öffentliche Leben mitzugestalten. So ist die Unterstützung des moselmusikfestival eine Herzensangelegenheit der Brauerei aus der Eifel, die nicht nur mit ihrem Premium Pils und der alkoholfreien Produktlinie Bitburger 0,0% Maßstäbe setzt. Kulturbegeisterte können sich im Rahmen des Festivals auf Veranstaltungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern freuen – verfeinert mit dem unverwechselbaren Geschmack von Bitburger.

Bitburger Braugruppe GmbH
Römermauer 3, 54634 Bitburg
Fon 06561 140, www.bitburger.de



Seit über 75 Jahren ist Lotto Rheinland-Pfalz die Glücksschmiede für unser Bundesland. Mit den drei Schlagworten „sicher“, „sozial“ und „sportlich“ drückt das Leitbild des Unternehmens dieses Selbstverständnis aus.

SICHER: Der gesetzliche Auftrag des Spielangebotes bietet Sicherheit im Sinne des verantwortungsvollen Glücksspiels.

SOZIAL: Lotto Rheinland-Pfalz bietet die Chance des Einzelnen auf das Glück, aber auch das Glück der Vielen durch seine Leistungen für das Gemeinwohl in Form von Steuern und Abgaben.

SPORTLICH: Das Unternehmen ist stark mit dem Sport verbunden und gestaltet mit sportlichem Teamgeist das bewährte Spielangebot.

Lotto Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2
56073 Koblenz, Fon 0261 94380
www.lotto-rlp.de



Eine musikalische Reise voller Energie und Inspiration: Das ist das moselmusikfestival. Regional verwurzelt und mit internationalem Flair präsentiert das renommierte moselmusikfestival jährlich ein abwechslungsreiches Konzertangebot auf höchstem Niveau.

Die Westenergie AG ist stolz darauf, seit vielen Jahren das moselmusikfestival zu unterstützen. Und wir freuen uns, dass wir dieser ganz besonderen Konzertreihe in diesen herausfordernden Zeiten weiter als Partnerin zur Seite stehen dürfen. Die Kraft der Musik und die Kraft der Energie sind, was uns verbindet. Das moselmusikfestival ist ein wahrer Schatz für alle Musikbegeisterten in der Region!

Westenergie AG, Eurener Straße 33,
54294 Trier, Fon 0651 812-2207,
www.westenergie.de

Wir machen das Festival mobil

HEISTERGRUPPE

Ein Name – viele Marken

Seit dem Gründungsdatum 1979 stehen wir als in Familieninhaberschaft befindliches Unternehmen dank mehr als 290 Mitarbeitern und dem Vertrauen tausender Kunden in der Großregion Trier – Eifel – Mosel – Hunsrück – Luxemburg mit unseren Marken Ford, Jaguar, Land Rover, Opel, Subaru und Volvo für gelebte Markenvielfalt aus einer Hand.

Dienstleistungsorientierung, Fairness, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit sind neben dem Verantwortungsgefühl für soziale, gesellschaftliche und kulturelle Belange wichtige Eckpfeiler unserer Philosophie „Aus der Region – für die Region“.

Heistergruppe Trier, Ruwerer Straße 21 a+b,
54290 Trier, www.heister-gruppe.de

Unsere Sponsoren



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Dieser Satz, der sozusagen den Kern der Genossenschaftsidee beschreibt, gilt gleichermaßen auch für das moselmusikfestival. Durch das Zusammenwirken vieler Akteure ist ein Musikereignis mit internationaler Bedeutung entstanden. Als Teil der Region erkennen die Volksbanken Raiffeisenbanken Bedürfnisse vor Ort und setzen sich dafür ein. Die Genossenschaftsbanken verstehen sich als Wertegemeinschaft, deren Ziele über die reiner Wirtschaftsbetriebe hinausgehen. Zu diesen Werten zählen: Gemeinschaft, Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Als verlässlicher Finanzpartner stehen die Volksbanken Raiffeisenbanken mit ihrer genossenschaftlichen Beratung und qualifizierten Finanzdienstleistungen für die Ziele und Wünsche jedes Einzelnen zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

www.vr.de



Das Moselmusikfestival hat in mehr als 30 Jahren aus der Wein- und Kulturlandschaft Mosel auch eine Musiklandschaft geformt. Künstler, Orchester und Dirigenten von Weltruf haben an ungewöhnlichen Orten in der Region ihr Können gezeigt.

Wir sind stolz, dass BUNGERT diese Idee von Gründungsintendant Hermann Lewen von den ersten Anfängen an begleiten konnte. Denn eine Region wird erst lebens- und liebenswert, wenn auch der „Musik“-Kultur der entsprechende Raum geboten wird. Hier hat das Festival Zeichen gesetzt. Als eines der größten familiengeführten Einkaufszentren in Deutschland sind wir der Region, in der wir tätig sind, eng verbunden. Daher ist es für uns selbstverständlich, großartige Initiativen wie das Moselmusikfestival aus ganzem Herzen zu unterstützen.

Bungert oHG, Friedrichstraße 59
54516 Wittlich, Fon 06571 6960
www.bungert-online.de



Wie bei der Komposition von Musik ist auch bei unseren Tätigkeiten zunächst der Kopf gefragt – hinter einer perfekten Planung steckt eine Menge unsichtbarer Arbeit. Schwere Aufgaben sind eine Herausforderung, der wir täglich mit Dynamik, Stärke und Schnelligkeit begegnen. Wir finden kundenorientierte Lösungen und unser eingespieltes Team stellt immer wieder aufs Neue seine Flexibilität unter Beweis. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und aller Beteiligten genießt stets die oberste Priorität. Sicherheit bietet uns auch das Moselmusikfestival – seit über 30 Jahren bereichert es die Kultur in der Region.

Wir möchten den Verantwortlichen zu diesem Erfolg gratulieren und wünschen allen Besuchern spannende musikalische Begegnungen.

Steil Kranarbeiten
Auf dem Adler 3, 54293 Trier,
Fon 0651 146560
www.steil-kranarbeiten.de



Im DEINHARD's dreht sich alles um Sekt & Wein, Genuss, Kunst und Unterhaltung. Das neue Boutique-Hotel im Herzen der historischen Altstadt von Bernkastel verfügt über 54 Zimmern und Suiten, moderne Ausstellungs- und Veranstaltungsräume, schick eingerichtete Restaurants & Bars. In Lobby, Treppenhäusern, Räumen – überall Kunst unseres Zeitalters. Entstanden innerhalb historischer Bauten bieten individuell gestaltete Zimmer und öffentliche Räume Blicke in die einzigartige Flusslandschaft der Mosel und die mehr als 1.000 Jahre alte Stadt. Saunen, Ruheräume, Terrassen und eine Weinbar, den geführten Rundgang „Bildung Wein“, der alle Sinne anspricht und das Wissen und Verständnis über Wein nachhaltig verändert, eine eigens eingerichtete Sektmanufaktur, Zugang für Clubmitglieder zur wineBANK oder das Markthaus mit ausgezeichneten Mosel-Sekten und -Weinen, regionalen Produkten und Delikatessen – all das vereint das DEINHARD's.

DEINHARD's, Gestade 12,
54470 Bernkastel-Kues, 06531 971540,
www.deinhards.com

Unsere Partner



Die Stadtwerke Trier (SWT) sind der Energie- und Infrastrukturdienstleister in Trier und der Region. Mit knapp 850 Mitarbeitenden in mehr als 50 Berufen kümmern sie sich um insgesamt zwölf unterschiedliche Sparten. Dazu gehören zum einen klassische Versorgungsaufgaben wie sichere Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung. Zum anderen aber auch umweltschonende Mobilität, energieeffiziente Schwimmbäder, energieneutrale Abwasserreinigung, intelligente Straßenbeleuchtung, moderne IT- und Telekommunikation oder nachhaltige Quartiere. Alle Bereiche verbindet das Ziel, eine hohe Lebensqualität in der Region Trier nachhaltig zu gestalten. www.swt.de/nachhaltigkeit
[#gemeinsamnachhaltigleben](https://www.instagram.com/gemeinsamnachhaltigleben)

SWT Stadtwerke Trier, Ostallee 7-13,
54290 Trier, Fon 0651 717-1054, www.swt.de



NATUS ist ein inhabergeführtes international tätiges Familienunternehmen in der 3. Generation mit über 500 Mitarbeitern am Standort Trier, davon 40 Auszubildende. Als Experte für sichere Energieverteilung reicht das Leistungsspektrum von modernsten Mittel- und Niederspannungs-Schaltanlagen-Systemen über Anlagen- und Prozessautomatisierung, Leittechnik und Service bis hin zu elektrotechnischen Gesamtlösungen. NATUS Systeme versorgen, steuern und schützen Industrieanlagen in der ganzen Welt. Als Familienunternehmen mit ausgeprägtem Wertebewusstsein nimmt NATUS sowohl in der Stadt Trier als auch in der Region auf unterschiedliche Art und Weise seine soziale Verantwortung wahr. Das Unternehmen unterstützt als besonderes Anliegen die soziale Integration von behinderten Menschen, fördert örtliche Sportvereine und ist seit vielen Jahren Patenunternehmen von "Jugend forscht". Es freut uns sehr, dass wir unser Engagement im Bereich Kunst und Kultur auch in diesem Jahr für das moselmusikfestival, dem bedeutendsten Klassik-Festival in Rheinland-Pfalz, einsetzen können.

NATUS GmbH & Co. KG, Loebstraße 12,
54292 Trier, Fon 0651 14490, www.natus.de



Wir sind eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, unabhängig und partnergeführt. Die mehr als 450 Mitarbeiter in Deutschland betreuen von aktuell 11 Standorten aus vor allem mittelständische Firmen in Fragen der Wirtschaftsprüfung, der Steuer- und Rechtsberatung, des Transaktionsmanagements, des Risiko- und Compliance-Managements sowie zu Restrukturierungsprozessen. Mit Wurzeln in Koblenz und seit 2019 auch am Standort Zell stützen wir uns auf eine mehr als 80-jährige erfolgreiche Praxiserfahrung und auf aktuelles fachliches und technologisches Knowhow. Als Mitglied des globalen Nexia Netzwerks mit über 600 Büros in mehr als 120 Ländern unserer interdisziplinären Beratung verhelfen wir den nationalen, internationalen und langfristigen Unternehmensstrategien unserer Mandanten so zu nachhaltigem Erfolg.

Nexia GmbH, Ernst-Abbe-Straße 16
56070 Koblenz, Fon 0261-304280
Nexia GmbH, Barlstraße 14
56856 Zell (Mosel), Fon 06542 963000
www.nexia.de



Willkommen bei HolzLand Leyendecker in Trier – Ihrem Spezialisten für Fußböden, Türen und Gartengestaltung! Entdecken Sie in unserer europaweit einzigartigen Ausstellung die Faszination von Holz in all seinen facettenreichen Möglichkeiten. Tauchen Sie live mit uns in eine Welt aus 800 verschiedenen Fußböden, 600 Türen und 200 beeindruckenden Wand- und Deckengestaltungen ein. Hier erleben Sie Holz in seiner ganzen Vielfalt – sehen und fühlen Sie die natürliche Schönheit, die Ihren Wohnraum einzigartig macht.

Mit einer Tradition von mehr als 160 Jahren repräsentieren wir Kontinuität, Qualität und Innovationsgeist. Unsere Fachberater unterstützen Sie engagiert dabei, Ihre individuellen Vorstellungen zu realisieren. Auf einer Ausstellungsfläche von 4.000 qm stehen unsere kompetenten Mitarbeiter bereit, um gewerbliche und private Kunden umfassend über aktuelle Trends und Technologien zu beraten.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre unserer Ausstellung begeistern:

Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Str. 232, 54294 Trier
Fon 06518262-0, www.leyendecker.de



bastiandruck ist eine inhabergeführte mittelständische Druckerei, die seit jeher eng mit der Region verwurzelt ist. Durch immer wieder erfolgreiche Innovationen in Techniken, Maschinen und Serviceleistungen wird diese Beständigkeit seit mehr als 100 Jahren weitergeführt. Als innovativer Partner stehen wir unseren Kunden für ganzheitliche Lösungen rund um ihre Unternehmenskommunikation – stets auch unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte – in allen Bereichen der Printproduktion zur Seite. Mit erstklassiger Qualität, herausragendem Service und größtmöglicher Flexibilität unterstützen wir Sie dabei, Ihre Printprodukte zu beeindruckenden Botschaftern Ihrer Markenwelten zu machen. Durch Veredelung von Druckprodukten möglichst alle Sinne berühren, ist ein weiterer Baustein unseres Erfolgskonzepts – da liegt es nahe, dem moselmusikfestival zur Seite zu stehen.

Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH
Robert-Schuman-Straße 5, 54343 Föhren
Fon 06502 92560, www.bastiandruck.de



Die ELSEN Unternehmensgruppe ist ein inhabergeführtes, international aufgestelltes Logistikunternehmen, das seine Kunden mit innovativen Lösungen entlang der kompletten Supply Chain betreut. Zu den Dienstleistungen zählen die Übernahme von einfachen bis hin zu sehr komplexen produktionslogistischen Prozessen sowie operative Tätigkeiten wie Transport. Mit ihren Tochterfirmen Chainson GmbH & Co. KG und CONLOG GmbH & Co. KG bietet ELSEN seinen Kunden zudem Logistikberatung und Personaldienstleistung an. Wir betreuen sowohl internationale Top-Player der Automobilzulieferer-, der Elektro- und der Luftfahrtindustrie sowie des Handels als auch viele mittelständische Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen. An rund 30 Standorten in Europa arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter. Das operative Geschäft wird von dem Standort Mülheim-Kärlich bei Koblenz geleitet, während die Verwaltung ihren Sitz in Wittlich hat. Weitere größere Niederlassungen befinden sich in Edenkoben, Schwäbisch Hall, Zwickau, Saarlouis und Nürnberg. Mehrheitsgesellschafter sind die Familien Groß-Elsen sowie Groß.

ELSEN Holding GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 2, 54516 Wittlich,
www.elsen-logistics.com



Die Mode mit der besonderen Note. Individuell komponierte Kollektionen im Takt der aktuellen Trends, im Rhythmus von Formen und Farben: So präsentieren wir Ihnen unsere Modewelt im Modehaus an der Moselbrücke, im Herrenhaus am Markt und in unserem Trendshop Staccato. Eine persönliche, stilvolle Beratung und ein Rundumservice ohne Misstöne stehen immer in unserem Programm. Mit 130 Jahren in Bernkastel-Kues steht das Modehaus Hees in Verbundenheit mit der Moselregion, im Zeichen der Tradition für Verlässlichkeit und immer wieder neuen Aufbruch in die Welt der Mode.

Modehaus Hees, Bahnhofstraße 1
54470 Bernkastel-Kues, Fon 06531 96280
www.hees-mode.de



Seit über 25 Jahren sind wir eine renommierte, familiengeführte Gastronomiegruppe mit mehr als 450 Mitarbeitern an 12 Standorten. Unsere Erfolgsgeschichte zeugt von kulinarischen Genüssen und höchster Qualität. Das EINSTEIN Exclusive Catering verwirklicht Ihre individuellen Wünsche, gestützt durch zahlreiche erfolgreich umgesetzte Veranstaltungen. Mit einem qualifizierten und engagierten Team legen wir den Grundstein für den Erfolg Ihres Events. Unsere Flexibilität ermöglicht es uns, auch kurzfristige und spezielle Anfragen prompt zu realisieren. Wir schaffen den Raum, um Ihr Kunden-Netzwerk in stilvollem Rahmen zu erweitern, Pressekonferenzen und Produkteinführungen professionell zu gestalten oder Ihre Mitarbeiter mit einem festlichen Ereignis zu belohnen. Ob Geburtstag, Gala, Hochzeit oder geschäftlicher Kongress – kein Projekt ist uns zu anspruchsvoll. Selbst der kleinste Anlass verdient es, zu einem unvergesslichen Erlebnis zu werden.

www.einsteingastronomiegruppe.de
www.einstein-exclusive-catering.de



Der „Bernkasteler Ring“ ist der älteste existierende Wein-Versteigerungsring Deutschlands, bekannt für moderne & aufstrebende Talente genauso wie traditionelle & etablierte Größen der Weinwirtschaft. Seit über 120 Jahren vereinen sich in ihm die besten Weingüter der Mosel mit dem Anspruch, hochwertige Weine zu erzeugen, die dem Anbaugebiet nationales und internationales Ansehen als eine der besten Weinbauregionen der Welt verschaffen. Den Vorgaben der Gründergeneration folgend, bewirtschaften sie einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Riesling-Weinbergen, nicht wenige sogar 100%, und fühlen sich der Erzeugung einer herausragenden Qualität verpflichtet.

Bernkasteler Ring e. V.
Postfach 1144, 54461 Bernkastel-Kues
Fon 0171 4401540
www.bernkasteler-ring.de



PROVINZIAL

Die Provinzial Versicherung AG mit Sitz in Düsseldorf ist für ihre Kundinnen und Kunden in Nordrhein-Westfalen und Teilen von Rheinland-Pfalz „immer da, immer nah“. Über 1.000 Geschäftsstellen sind direkt vor Ort und betreuen sowohl Privatpersonen als auch Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Institutionen und Landwirte.

Die regionale Verbundenheit der Provinzial Versicherung zeigt sich auch in ihrem vielfältigen und nachhaltigen Engagement. Die Fördermaßnahmen reichen von der Schadenprävention über Sportprojekte bis hin zu Kunst, Kultur und Sozialem. Die Provinzial nimmt so als öffentlicher Versicherer ihre Verantwortung für die Region wahr, wodurch bereits zahlreiche Projekte umgesetzt werden konnten.

www.provinzial.com



vierzehn 85
ESSEN & WEIN

Begeben Sie sich auf eine kulinarische und architektonische Entdeckungsreise: Acht Jahre lang renovierten Norbert und Astrid Schmitz den ehemaligen „Zenthof“ aus dem Mittelalter. Ausgezeichnet wurde ihr „Meisterstück“ dafür mit dem 1. Preis beim „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“. Heute ist das historische Fachwerkhäuschen, mit originalen Fachwerkbalken aus dem Jahr 1485, eine wunderschöne Genuss-Oase. Die Gästezimmer sind geschmackvoll mit schlicht-modernem Mobiliar eingerichtet und im Restaurant werden in gemütlicher Atmosphäre leckere Speisen und sorgfältig ausgewählte Moselweine serviert. Die Karte mit drei Vorspeisen, drei Hauptgerichten und drei Desserts ist überschaubar – hat es aber in sich. Mit gehobener Küche, frischen Zutaten und einer modern interpretierten Zubereitung begeistert das Team des „vierzehn85“ um Küchenchef Bastian Scharf. Die saisonale Karte wechselt alle sechs bis acht Wochen und setzt dabei auf regionale Produkte.

vierzehn85 Essen & Wein,
Eucharistusstraße 10-20, 54340 Leiwien,
Fon 06507 9393901, www.vierzehn85.de



In einem ruhigen Seitental der Mittelmosel zwischen Wald und Weinreben liegt inmitten der Natur unser Landhaus. Aus einer alten Mühle haben wir ein Refugium des guten Geschmacks geschaffen und den Charakter und Charme des traditionsreichen Anwesens bewahrt. In unserem modernen Gourmet Restaurant servieren wir eine neue deutsche Küche mit vielen regionalen Produkten. An Sommertagen speisen unsere Gäste auf der idyllischen Sommerterrasse am See. Wir laden Sie herzlich ein, Rüssels Landhaus mit all seinen Facetten zu entdecken und zu genießen. Das Gourmet-Restaurant gilt als eines der besten Restaurants in Deutschland und ist mit 17 Punkten im Gault Millau, 1 Stern Guide Michelin und 4,5 F im Feinschmecker bewertet. Des Weiteren servieren Ruth und Harald Rüssel in ihrem Restaurant „Hasenpfeffer“ kreative ländliche Gerichte in feiner rustikaler Atmosphäre.

Rüssels Landhaus, Büdlicherbrück 1
54426 Naurath/Wald, Fon 06509 9140-0,
www.ruessels-landhaus.de

Unsere Hotelpartner



Im Herzen Triers heißt das Park Plaza Hotel seine Gäste in 145 eleganten Zimmern sowie 5 großzügig ausgestatteten Suiten Willkommen. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen im Restaurant Plaza Grill mit Innenhof und Lounge Bar oder tagen Sie über den Dächern Triers. Erholung bietet der Wellnessbereich Relaxarium.

Park Plaza Trier, Nikolaus-Koch-Platz 1
54290 Trier, Fon 0651 993560
www.parkplaza-trier.de



Wie zu Hause, nur entspannter. Hotels sind Orte, an denen der Alltag außen vor bleibt. Man ist zu Gast bei Menschen, die es gut mit einem meinen. Und manchmal sogar ein bisschen mehr ... wie bei uns. Wo wir sind: mitten im Zentrum des römischen Trier; wo einst das Forum war. Was wir sind: Gastgeber aus ganzem Herzen. Das sehen Sie an den vielen liebevollen Details. Das spüren Sie an der umsichtigen Art, wie wir Atmosphäre schaffen. Und Sie können es sogar schmecken: Nicht nur die Marmelade ist bei uns selbstgemacht.

Hotel Deutscher Hof, Südallee 25
54290 Trier, Fon 0651 97780
www.hotel-deutscher-hof.de



Das FourSide Plaza Hotel Trier rangiert bei der Suche nach einem Hotel in Deutschlands ältester Stadt ganz weit oben. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes: Das kürzlich komplett sanierte und renovierte Design- und Tagungshotel befindet sich weithin sichtbar direkt an der Mosel. Die geräumigen und komplett ausgestatteten Zimmer sind in Schwarz-Weiß-Tönen gehalten und vermitteln ein stilvolles Ambiente. Das umfangreiche Hotelangebot in Trier und Umgebung ist sowohl für Privat- als auch Geschäftsreisende mit dem FourSide Plaza Hotel um ein echtes Highlight erweitert worden.

FourSide Plaza Hotel Trier
Zurmaienerstraße 164, 54292 Trier
Fon 0651 999870
www.fourside-hotels.com



Landschaftlich wundervoll gelegen direkt an der Uferpromenade der Mosel ist das 4 Sterne Superior Resort mit seinen historisch anmutenden Gebäuden ein Mekka für alle Wellnessfreunde. Auf 2.400 Quadratmetern und über 2 Etagen erstreckt sich der großzügige Wellnessbereich des Adults-Only Resorts. Die 72 Hotelzimmer, Maisonetten und Suiten bieten viel Privatsphäre, Ruhe und einen herrlichen Ausblick auf die Flusslandschaft. Ein perfektes Zusammenspiel von Wellness, Erholung und Genuss erleben Gäste im exklusiven Restaurant „Zum Schlösschen“, dem kulinarischen Herzen des Spa & Resorts. Zum Abschluss des Tages genießt man einen Drink in der Hotelbar Betty's Bar.

Moselschlösschen Spa & Resort,
An der Mosel 15, 56841 Traben-Trarbach,
Fon 06541 8320, www.moselschloesschen.de



Das Romantik Jugendstilhotel Bellevue, direkt am Moselufer gelegen, gilt als eines der wohl schönsten Jugendstilhotels Deutschlands. Es bietet insgesamt 80 einzigartige Zimmer, hochwertige Lifestyle-Appartements und Suiten, einen großzügigen Tagungsbereich sowie eine beeindruckende Wellness- und Saunalandschaft von 400 Quadratmetern.

Das preisgekrönte Restaurant "Belle Epoque", das mehrfach vom Gault Millau ausgezeichnet wurde, zeichnet sich durch seine exzellente klassisch-moderne französische Küche aus. Die umfangreiche und exklusive Weinkarte rundet das kulinarische Erlebnis ab. Als besonderes Highlight bietet das Hotel zudem eine stilvolle Hotelbar im Pariser Jugendstil.

Das Romantik Jugendstilhotel Bellevue verspricht somit nicht nur einen komfortablen und einzigartigen Aufenthalt, sondern auch eine exquisite kulinarische Erfahrung in einer wahrhaft beeindruckenden Umgebung.

Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
An der Mosel 11, 56841 Traben-Trarbach
Fon 06541 7030, www.bellevue-hotel.de



Das Burgblickhotel in Bernkastel-Kues ist mit seinem individuellem Styling und seinem modernen – und doch familiären – Ambiente eines der führenden Boutique-Hotels an der Mosel. Es verfügt über 22 Zimmer und 3 Ferienwohnungen. In unserem Restaurant „Ochs“ bieten wir eine Vielzahl von regionalen Produkten im Stil einer modernen Landhausküche an. Dort können Sie, ebenso wie in unserer haus-eigenen Weinbar, eine Vielzahl von besonderen Weinen und Spirituosen der Moselregion ausprobieren ...

Burgblickhotel, Goethestraße 29,
54470 Bernkastel-Kues,
Fon 06531 9722770



Gästehaus Cantzheim – „Diese Ästhetik vor dem großartig geschwungenen Kanzemer Altenberg und unten davor dieses klar gegliederte spätbarocke Einhaus, das hat uns immer fasziniert.“ Die Familien Reimann und Thoma erschließen mit Cantzheim als Gästehaus, Weingut und als kultureller Kreativ- und Genusssort das Weinbaugesbiet Saar und die benachbarten Regionen Trier, Luxemburg und Lothringen einem breiten wein- und kulturbegeistertem Publikum. Denkmalgerecht saniert und modern erweitert um eine Remise und Orangerie von Architekt Max Dudler wurde das Anwesen mit dem nationalen Architekturpreis Wein 2022 ausgezeichnet. Stets begleitet von unverwechselbarem Saariesling aus den berühmten Schiefersteillagen, steht Cantzheim für familiäre Gastlichkeit auf gehobenem Niveau. Willkommen an der wilden Saar!

Gästehaus Cantzheim, Weinstrasse 4
54441 Kanzem an der Saar, Fon 06501 6076635
www.gaestehaus-cantzheim.de



Familiengeführtes 4-Sterne-Hotel mit 47 Hotelzimmern und Juniorsuiten, Restaurant ‚Vinum‘, Gutsweinstube, Vinothek, Tagungs- und Banketträumen sowie großzügigem Wellnessbereich Riesling ‚Spa‘.

Das Hotel Weis liegt inmitten der Weinberge des eigenen Weingutes im Ruwertal, am Stadtrand von Trier. „Mit allen Sinnen genießen und sich ganz bequem erholen.“ - Das ist das Motto der Gastgeberfamilie Weis. Die anspruchsvolle Ausstattung des Hauses, die liebevoll arrangierten Details und die freundliche Atmosphäre sorgen für einen rundum angenehmen Aufenthalt. Events mit kulinarischen Weinproben sowie Arrangements über das ganze Jahr bieten die beste Gelegenheit, das Haus kennen zu lernen.

Hotel Weingut Weis, Eitelsbacher Weg 4,
54318 Mertesdorf/Ruwer, Fon 0651-95610
www.hotel-weis.de



WEINhotel Ayler Kupp

Genießen Sie erholsame Stunden im idyllischen Weinort Ayl, an der Saar und eine Sinfonie der kulinarischen Sinne. Das Weinhotel Ayler Kupp verfügt über zehn gepflegte und gemütliche Doppelzimmer der ***Kategorie mit einer Mischung aus zeitlosem Interieur, Ambiente zum Thema Wein und Charme der Goer. Im neuen Gästehaus sind sieben modern gestaltete, teilweise barrierefreie Zimmer. Handwerklich raffiniert mit regionalen Produkten verwöhnt man Sie im Restaurant.

Weinhotel Ayler Kupp, Trierer Straße 49a,
54441 Ayl, Fon 06581 988380,
www.saarwein-hotel.de

Mit besonderer Unterstützung



Wir sind Michael und Nicole Braun und seit mehr als 20 Jahren von Herzen Gastgeber. Im „Vulcano“-Restaurant erwartet unsere Gäste eine frische Küche und ein natürlicher Service. Der Garten mit Blick in den Wald und die Terrasse mit einem großartigen Panoramablick über das Wittlicher Tal. Wir zählen ein internationales Geschäfts- und Freizeitpublikum, darunter viele Stammgäste, zu unserem Kundenkreis. Neben Businessmeetings und Tagungen sind wir bekannt als Ort für private Feiern. Besonders gern besucht man uns für Hochzeiten. Das Vulcano Lindenhof verfügt über 41 Zimmer in drei Kategorien. Treffen Sie Ihre Wahl und starten Sie perfekt in den Tag.

Hotel Vulcano Lindenhof, Am Mundwald
54516 Wittlich, Fon 06571 692-0



PRO MUSIK (1997) steht von jeher loyal und kollegial zu seinen Kunden und Mitarbeitern. Gemeinsam als Team bieten wir dem Publikum den Genuss von Emotion und den gewissen Moment.

Dafür sorgen wir gemeinsam mit den Künstler:innen. Ganz gleich ob Klassisches und oder Modernes. Der Ort ist genauso entscheidend, wie das Licht und der Klang. Beim moselmusikfestival wird nichts dem Zufall überlassen, so dass sich die Muse voll entfalten kann. Das moselmusikfestival bietet ein hohes Niveau und deckt mittlerweile unterschiedliche Sparten der Kultur ab. Es muss das ganz Besondere sein, das das Herz berührt. Es ist die Kunst und Kultur.

PRO MUSIK und sein Team sind Teil von diesen besonderen Momenten, die die Künstler und Künstlerinnen schaffen. Mit modernster Technik, möglichst unauffällig und dezent.

Pro Musik GmbH, Ottostraße 14, 54294 Trier,
Fon 0651 31020, www.promusik.de

PRO MUSIK SàrL

49, rue Gabriel Lippmann, L-6947 Niederanven,
Fon +352-26340174, www.promusik.lu



Damit „einfach studieren“ klappt – betreut das Studiwerk die Studierenden als persönlicher Rundum-Dienstleister an den Trierer Hochschulen. Wir bewirtschaften die Mensen und Cafeterien und stellen für die Studierenden bezahlbaren Wohnraum in unseren Wohnanlagen zur Verfügung. Zudem bieten wir Kinderbetreuungs- und psychologische Beratungsangebote und finanzielle Hilfen für Studierende in Notlage.

Mit dem Kultursemesterticket Di-Mi-Do ermöglichen wir, gemeinsam mit insgesamt 15 Partnern, freien Eintritt bei Kulturveranstaltungen sowie freien Eintritt in Museen und im Theater.

Studierendenwerk Trier AöR,
Unternehmenskommunikation,
Universitätsring 12a, 54296 Trier,
Fon 0651 201-2888, www.studiwerk.de

sie setzen zeichen.

Unsere Hauptsponsoren



Unsere Premiumsponsoren



Wir machen das Festival mobil



Unsere Sponsoren



Unsere Partner



Unsere Medienpartner

Trierischer Volksfreund

Rhein-Zeitung

pizzicato

Lokalo.de

OPUS



SWR2

SR

RTL RADIO

radio 100.7

Unsere Hotelpartner

PARKPLAZA

Hotel Deutscher Hof

FOURICE

MOSELSCHLÖSSCHEN

AUSENHOFHOTEL BELLEVUE

burgparkhotel

DEINHARD'S

ANTONIUM

WEINhotel Ayler Kupp

Carats

Winkler

Mit besonderer Unterstützung

PROMUSIK

studiwerk

MARCUS HÜBNER

luz gestaltet

CLUB AROUND

MICHAEL KESSLER

artur fotografie

Klavierbau Knopp

Bücherei Maxime Yvonne

In Zusammenarbeit mit

JAZZCLUB TRIER

KULTUR STIFTUNG TRIER

Städtische Musikschule Trier

IHK Trier

DOMmusik

THEATER TRIER

TRIER

Bernkastel-Kues

Unsere Touristikpartner

Mosel

Rheinland-Pfalz .Gold

tickets & agb

tickets zu den Veranstaltungen des moselmusikfestivals erhalten Sie entweder online unter **www.moselmusikfestival.de**, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter **+49 651 97 90 777** und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.



Ermäßigungen

Ermäßigungen werden je Eintrittskarte nur einmalig gewährt. Bei Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und bei Kooperationsveranstaltungen sind keinerlei Ermäßigungen möglich; es gelten die ausgewiesenen Preise.

Kinder bis 12 Jahre zahlen 10 € je Eintrittskarte (Ausnahme sind Kinder- und Lehrveranstaltungen: Hier gelten die dort ausgewiesenen Preise). Grundsätzlich empfehlen wir Konzertbesuche für Kinder ab 5 Jahren.

Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes (bis 25 Jahre) erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises eine Preisermäßigung von 50 %.

Schwerbehinderte, die ständiger Begleitung bedürfen (mit Kennzeichnung B im Ausweisdokument), zahlen den vollen Kartenpreis; der Eintritt für die Begleitperson ist frei. Diese Karten können Sie nur über die Geschäftsstelle des moselmusikfestivals unter +49 6531 500095 oder per Mail (an info@moselmusikfestival.de) beziehen. Der Ausweis wird beim Konzerteinlass kontrolliert. Inhaber:innen der TrierCard und der Bernkasteler Gästekarte erhalten 15 % Ermäßigung je Eintrittskarte.

Das DiMiDo-Kultursemesterticket

... ist bei uns an allen Wochentagen gültig! Studierende der Universität Trier, der Theologischen Fakultät Trier und der Hochschule Trier (mit Standort Birkenfeld/Umweltcampus und Idar-Oberstein) erhalten ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Einlasskasse gegen entsprechenden Ausweis kostenlose Eintrittskarten. Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich. Ausgenommen sind Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und Kooperationsveranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Studierendenwerk Trier oder im Internet unter www.di-mi-do.de.

Umtausch, Storno, Rückerstattung

Erworbene Eintrittskarten sind von Umtausch oder Rückgabe ausgeschlossen. Sofern Eintrittskarten wegen einer Veranstaltungsabsage zurückgenommen werden, erfolgt die Rücknahme und Rückerstattung des Kaufpreises nur bis zu zwei Wochen nach dem Veranstaltungstermin und nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten erworben wurden. Online gekaufte Karten sind an folgende Adresse zurückzuschicken: Ticket Regional, Konstantinstr. 10, 54290 Trier, info@ticket-regional.de.

Besondere Hinweise

Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen zu eventuellen Änderungen tagesaktuell auf unserer Website. Bei Programmänderung oder Umbesetzung werden die Karten weder zurückgenommen noch umgetauscht. Bei Absage des Konzerts wird der Kartenpreis zurückerstattet. Restkarten, soweit vorhanden, werden an der Abendkasse 1 Stunde vor der Veranstaltung verkauft. Reservierte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt worden sind, werden wieder dem freien Verkauf zugeführt. Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Verspäteter Einlass ist nur während der Konzertpause möglich. Einzelne Konzerte werden von Rundfunk/Fernsehen aufgezeichnet und fotografisch begleitet. Der Konzertbesuchende erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. In den günstigeren Preiskategorien kann mit Sichtbehinderung gerechnet werden. Bild-, Ton- und Videomitschnitte sind grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der Mosel Musikfestival gGmbH untersagt.

Bitte denken Sie bei Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, an entsprechende Bekleidung. Schirme sind wegen Sichtbehinderung und Verletzungsrisiko nicht erlaubt. Bei Absage aufgrund von Extremwetter (Definition: Gefahr für Leib und Leben bei Gewitter über der Veranstaltungsfläche, Hagel, Sturm über 8 Beaufort) wird der Kartenpreis zurückerstattet; es sei denn, es wurden 45 Spielminuten erreicht. Werden Veranstaltungen in eine andere Spielstätte verlegt, kann eine Übereinstimmung der Bestuhlungspläne im Hinblick auf die Qualität des einzelnen Sitzplatzes nicht gewährleistet werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Datenschutz

Die Mosel Musikfestival gGmbH ist berechtigt, Ihre im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen personenbezogenen Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes/ Telemediengesetzes zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

bildnachweis

S. 3 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz/Elisa Becotti; S. 4 MFFKI; S. 5 Charlotte Jarosch v. Schweder; S. 6 Artur Feller (Port), Sparkasse Trier (Passek); S. 7 Kerstin Philippi; S. 12/13 Florian Weichselbaumer (Sturmberger), Artur Feller (Klosterruine Stuben); S. 14/15 Artur Feller (St. Maximin); S. 15 Nailya Bikmurzina (Orchester im Treppenhaus); S. 16 Studio Frank Weber (Salle des Fêtes), Gregor Hohenberg (Spark); S. 17 Christine Schneider (Valer Sabadus); S. 18 Artur Feller (St. Maximin); S. 18/19 Victor Kraus Group; S. 20 Dominik Beckmann & Christian Streili (Jörg Seidel); S. 21/22 Artur Feller (Moselauen);

S. 22/23 SEO (Silent Explosion Orchestra); S. 24 Zippo Zimmermann (Kevin Naßhan), Armin Faber (WEINhotel Ayler Kupp); S. 25 Neda Navaee (Anne-Rose Terebesi), Kultur & Kur GmbH (Kurgastzentrum/Kultur & Kur); S. 26 RWE (Dhronkraftwerk Leiwen); S. 26/27 Marta Vilardell (Ensemble Cantoria); S. 28 Hans-Peter Merten (Weingut Würtzberg); S. 28/29 Lisa Frübeis (Tante Friedl); S. 29 GesundLand Vulkaneifel – Foto Nieder (KulturRaum Bad Bertrich); S. 30 Baldur Kristjansson (Svavar Knutur); S. 31 KulturGießerei (KulturGießerei Saarburg), Weingut Weckbecker (Weingut Weckbecker); S. 32 Anja Schneider (Matthias Grünert); S. 33 Thomas Lutz; S. 34 Yaph (Rüssels), Jennifer Fey (Trio Neuzeit); S. 35 Dumitrita Gore (Blumenscheid & Küppers), Christopher Arnoldi (Weingut Villa Huesgen); S. 36/37 arcisvisuals (Arcis Saxophon Quartett); S. 37 Deinhard's; S. 38 Bernard Martinez (Meckler & Vernet); S. 39 Artur Feller (Konstantin Basilika); S. 40 ACT Haberland (Luciano Biondini); S. 41 Artur Feller (IHK-Tagungszentrum); S. 42 Flautando Köln (Ensemble), Artur Feller (IHK Tageszentrum); S. 43 M. Bothor (Heikko Deutschmann); S. 44 Victor Beusch (Schloss Föhren), Felix Lutz (Alte Abfüllhalle Pauly Rath), Weingut Reverchon (Weingut Reverchon); S. 45 The New Hot; S. 46/47 Dovile Sermokas (Leléka); S. 47 Thomas Lutz (Brunnenhof); S. 48 Gren-

daPhotography (Andrea Cicalese), Draiflessen Conference (Antonio del Castillio), Artur Feller (Synagoge Wittlich); S. 49 Lena Semmelroggen (Unterbibberger Hofmusik), Felix Lutz (Gemeindezentrum Winnigen); S. 50/51 Gisela Schenker (Michael Volle); S. 51 Artur Feller (Kloster Machern); S. 52/53 Michael Emprechtiger (St. Florianer Sängerknaben); S. 53 Felix Lutz (St. Martin Cochem); S. 54 A. Gelzleichter (Ev. Kirche Kleinich); S. 54/55 Scherzi Musicali; S. 56 Charel Heinen (Kachatelier); S. 57 Stefan Mager (Tobias Sudhoff); S. 58/59 wildundleise (Gromes & Riem); S. 60/61 Volker Lutz (Domorgel); S. 61 Theater Trier (Jochem Hochstenbach), Josef Still; S. 62/63 Maria Frodl (Mnozil Brass); S. 63 Stadt Wittlich (Eventum); S. 64 Artur Feller (Basilika, Orgel); S. 66 Jens Koch (Götz Alsmann), Thomas Lutz (Europahalle); S. 67 Thomas Lutz (Cusanus Geburtshaus), Oliver Borchert (Elena Neumann); S. 68 Brigida Gonzalez (Valentiny Foundation); S. 69 Irene Zandel (Boulanger Trio); S. 70 Irene Zandel (Boulanger Trio), Artur Feller (Rokokosaal); S. 71 Monika Rittershaus (Jost); S. 72 Thorsten Stürmer (Kloster Machern); S.73 Jan Düfelsiek (Boulanger Trio & Ulrich Noethen); S. 74 Michael Steiner (Stefanie Boltz); S. 75 Deinhard's; S. 77 Artur Feller (St. Maximin), Thewalt (Spee Chor), Trierer Konzert Chor; S. 78 Artur Feller

impresum

Herausgeber: Mosel Musikfestival gGmbH,
Gestade 12, 54470 Bernkastel-Kues,
Telefon +49 6531 5000-95,
info@moselmusikfestival.de
www.moselmusikfestival.de

Die Mosel Musikfestival gemeinnützige
Veranstaltungsgesellschaft mbH ist
ein kommunales Unternehmen der
Landkreise an der Mosel, der Stadt
und der Verbandsgemeinde Bernkastel-
Kues sowie der Stadt Trier.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Wolfgang Port

Vorsitzender der Gesellschafter-
versammlung: Markus Nöhl

Geschäftsführender Intendant:
Tobias Scharfenberger

Programm: Tobias Scharfenberger

Redaktion Programmtexte:

Ann-Kathrin Jahn, Tobias Scharfen-
berger, Ralph Müller

Team: Christine Lück, Hannah Becker,
Simone Gorges, Jil Baller, Maximilian
Grundmann, Karl Sturmhöfel

Grafik-Design: lutzgestaltet, Mülheim

Druck: Bastian Druck, Föhren

Alle Rechte vorbehalten, Änderungen
und Ergänzungen möglich.

Die Mosel Musikfestival gGmbH ist Mit-
glied der EFA European Festivals Association,
der IAMA International Artist Managers'
Association, der FEDORA European platform
supporting innovation in opera, ballet and
education und der DLWI Deutsch-Luxem-
burgischen Wirtschaftsinitiative.





moselmusikfestival



2024

